

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Viafier** Daspö ün on examinescha ün comitè internaziunal las pussibilitats per üna colliaziun da viafier Engiadina – Vnuost. Gnüdas elavuradas sun tschinch variantas. **Pagina 7**

**Caroline Rominger** Die Pontresiner Golferin ist erfolgreich unterwegs in der Ladies Tour und spricht im EP-Interview über Erlebtes und Kommendes. **Seite 10**

**Bike-Paradies Graubünden** Der Kanton will Graubünden zur führenden Region für Biker, Wanderer und Nordic Walker machen. Dazu wurden Gelder gesprochen. **Seite 16**



Die Mähmaschinen kommen dieses Jahr etwas später als sonst zum Einsatz. Die Natur in Südbünden ist ein bis zwei Wochen zurück.

Foto: Marie-Claire Jur

## Der erste Schnitt lässt auf sich warten

Kälte und Feuchte verzögern den Graswuchs in Südbünden

**Der kalte und sonnenarme Frühling hat den Graswuchs verlangsamt. Sorgen machen sich die Südbündner Bauern deswegen aber nicht.**

MARIE-CLAIRE JUR

Statistisch gesehen ist der Monat Mai in der Schweiz der feuchteste des Jahres. Im langjährigen Durchschnitt zählt er fast 14 Regentage. Als beson-

ders feucht und kalt entpuppte sich der Wonnemonat aber dieses Jahr. Die Meteorologen bezeichnen ihn schon jetzt als den trübsten und nässesten seit 1984. Das bekümmert nicht nur Bademeister in Freibädern, sondern auch die Landwirte. Die Frühlingwitterung beeinflusst den Graswuchs, bestimmt, wann siliert und geheut werden kann, wirkt sich auf den Zeitpunkt des Alpaufzugs aus und hat Folgen für das bäuerliche Einkommen. Wenn Quantität und Qualität des Grasertrags nicht genügen, ist der Landwirt

gezwungen, auf den Winter hin zusätzliches Futter für sein Vieh einzukaufen.

Der zu Ende gehende Monat, an dem sich die wirklich sonnigen und warmen Tage im Oberengadin an einer Hand abzählen liessen, hat die Vegetationsentwicklung in Südbünden gebremst. Der viele Schnee und die häufigen Niederschläge hatten aber auch ihr Gutes: Sie verhinderten – ausser im Bergell und Puschlav – eine Ausaperung der Böden, so dass die Natur bald aufholen kann. **Seite 2**

## Vorwürfe gegen Gynäkologen entkräftet

**Samedan** Der Chefarzt der gynäkologischen Abteilung im Spital Oberengadin in Samedan hat sich gegenüber einer Patientin weder im Ton noch in der Wortwahl vergriffen. Vielmehr habe er sich angemessen verhalten. Zu diesem Schluss kommt eine Untersuchung, die von zwei Fachpersonen durchgeführt wurde. Ein Leserbriefschreiber hatte im März dem Gynäkologen vorgeworfen, seine Lebenspartnerin unkorrekt behandelt zu haben.

Gemäss der gestern durch die Spitalkommission zugestellten Mitteilung hat Professor Willy Stoll, ehemaliger Chefarzt der Frauenklinik Kantonsspital Aarau, den medizinisch-gynäkologischen Bereich abgeklärt, der ehemalige Bezirksgerichtspräsident Marx Heinz aus Thusis hat sich mit der juristischen Seite befasst. Die schriftlichen Berichte der Fachleute sind von der zuständigen Spitalkommission behandelt worden.

Professor Stoll stützte sich bei seinen Abklärungen auf die umfangreichen Spitalakten ab und führte ein Gespräch mit der Patientin und ihrem Lebenspartner. Stoll stellt fest, dass am Abend des 9. März die Diagnose einer Eileiterschwangerschaft mit beginnender Blutung feststand, was aufgrund der Verblutungsgefahr lebensgefährlich gewesen sei und eine sofortige Operation nötig gemacht habe. Die Patientin habe die Zustimmung zur Operation verweigert und eine Verzichtserklärung unterzeichnet. Sie sei bis zum Verlassen des Spitals medizinisch überwacht worden. Eine nachfolgende, von der Patientin andernorts durchgeführte Untersuchung bestätigte dieselbe Diagnose wie in Samedan. Die Patientin nahm die Operation dann in Chur vor. Professor Stoll kommt zum Schluss, dass «keine medi-

zischen Fehlleistungen erkennbar seien. Marx Heinz standen alle spitalinternen Aufzeichnungen zur Verfügung. Er nahm an der Sitzung von Professor Stoll mit der Patientin und deren Lebensgefährten teil. Heinz hat alle im Spital involvierten Personen und die Patientin selber befragt. Der Rechtsanwalt hält fest, dass die Patientin nicht bereit war, die Ratschläge der Medizinalpersonen aufzunehmen, sondern davon ausging, dass mit einem Verzicht auf eine Operation das Kind zu retten ist. Erst am Nachmittag des 10. März habe die Patientin andernorts den Widerstand fallen lassen.

Marx Heinz hält weiter fest, dass die von Seiten des Leserbriefschreibers behaupteten Beschimpfungen durch den Gynäkologen von keinem einzigen Zeugen bestätigt worden sind. Der Ton des Gynäkologen wird als sehr bestimmt umschrieben, was nach Ansicht von Heinz angesichts der Situation nötig war. Auch die Behauptung, dass die Patientin diskriminierend behandelt wurde, sei unrichtig. Gemäss Heinz ist dem Spital mit dem Leserbrief und der redaktionellen Aufarbeitung Schaden entstanden. «Insbesondere die medizinischen Mitarbeitenden sind unverdient in ein schlechtes Licht gestellt worden.»

Für die Spitalkommission ist die Angelegenheit abgeschlossen. «Wir wissen aber nicht, ob seitens der Patientin noch etwas folgt», erklärte Kreispräsident Franco Tramèr gestern auf Anfrage der EP/PL. Dr. med. Christoph Winkler, der angeschuldigte Gynäkologe, äusserte sich gegenüber dieser Zeitung mit den Worten, er habe dem Bericht «nichts hinzuzufügen». Die Patientin und ihr Lebenspartner waren bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe für eine Stellungnahme nicht erreichbar. (skr)

## Nächste Woche wird die Ski-WM vergeben

**St. Moritz** Am Donnerstag, 3. Juni, entscheidet der FIS-Vorstand über die Vergabe der Ski-WM 2015. Die «Engadiner Post / Posta Ladina» ist live vor Ort, wenn die Entscheidung fällt, und berichtet ausführlich über den FIS-Kongress. Die St. Moritzer Delegation fliegt heute von Zürich ab. Wohin eigentlich? Wo findet dieser Kongress statt? Wer ist der Hauptkonkurrent von St. Moritz? Fragen, welche die EP/PL in einer Umfrage Leuten auf der Strasse stellte. **Seite 10**

## Positiver Blick in die Tourismuszukunft

**Unterengadin** Die EP/PL hat diese Woche «Potenzialarme Räume» als Schwerpunkt-Thema. Zu diesen gehören das Unterengadin und Val Müstair. Was bedeutet, dass ungenutztes Potenzial vorhanden ist. Eines, das genutzt worden ist, ist der Tourismus. Bis zu 69 Prozent ist die Region in der neuen Destinations-Management-Organisation Engadin Scuol Samnaun von diesem Erwerbszweig abhängig. Die Konzentration der Kräfte wird damit als richtig erachtet und der Blick in die Zukunft gerichtet. Einen Einheitsbrei wird es aber nicht geben, vielmehr sollen die Eigenheiten und Vorteile der einzelnen Talschaften zum Zuge kommen. Die Nachhaltigkeit steht dabei im Vordergrund, wie die Umfrage der EP/PL in dieser Woche gezeigt hat. (skr) **Seite 3**

## Wie ein Hochseilgarten entsteht

**Pontresina** Gegenüber der Dorfeinfahrt beim Bahnhof Pontresina sind Arbeiten in luftiger Höhe im Gange. Im idyllischen Lerchenwäldchen neben der Strassenkreuzung entsteht ein Hochseilgarten. Zimmerleute, Schreiner und Forstwirte sind daran, die Anlage aufzubauen. Die meisten sind Bergführer, denn die Arbeit findet am hängenden Seil und in der Vertikalen statt. 59 Plattformen bringen die Arbeiter hoch oben in den Bäumen an. Danach werden zwischen den Plattformen Drahtseile gespannt. Ab Anfang Juli können schwindelfreie Besucher über die Seile balancieren und dabei verschiedene Hindernisse überwinden. Geplant sind neun Parcours auf unterschiedlichen Höhen und Schwierigkeitsniveaus. Der Eintritt beträgt 35 Franken, Kinder zahlen 25 Franken. (fuf) **Seite 9**



Schwindelfrei

Foto: Franco Furger

## Giiven e frais-ch e listess «Allegra»

**Regiun Parc Naziunal** Il magazin d'infuormaziun «Allegra» ha surgni ün nov büschmaint modern chi s'afa culla marca «Graubünden». Quists dis es gnü scumparti il magazin chi'd es plü giiven, plü frais-ch e listess «Allegra». Trais ons ha dürà il process per ringiuvgnir e modernisar il magazin chi'd es important per giasts ed indigens. «Il plü grond müdamaint es cha l'urari dals mezs da transport publics nun es plü integrà», declerà Urs Wohler, directer da l'Engiadina Scuol Turissem SA. L'urari es gnü separà e vain uossa publichà in ün agen cudeschin cun 56 paginas e cuntegna tuot las infuormaziuns importantas da trens ed autos da posta da tuot la Regiun dal Parc Naziunal. Quai as cunfà tenor el eir culla strategia da far vacanzas sainza auto. (nba) **Pagina 5**



60021



## Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

### Wieseneruf

Ab 1. Juni 2010 ergeht der Wieseneruf. Nach diesem Datum ist das Befahren und Betreten der Heuwiesen für Menschen sowie insbesondere auch für Haustiere verboten.

Bei Übertretungen werden die Fehlbaren bzw. die verantwortlichen Personen nach Art. 20.k.2 der Polizeordnung der Gemeinde Celerina/Schlarigna mit Fr. 50.– gebüsst.

Celerina, 25. Mai 2010

Gemeinde Celerina/Schlarigna  
176.771.668

### Zu vermieten

Wir vermieten in der Chesa Piz Vadret eine

#### 2½-Zimmer-Wohnung

im 1. OG, Kellerabteil und Garagenplatz.

#### Bezugstermin:

1. August 2010 oder nach Vereinbarung

#### Mietzins:

Nettomietzins Fr. 705.–  
Nebenkosten akonto Fr. 110.–  
Garagenplatz Fr. 90.–

Die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnbauten erfolgt nur an Dauermieter, keine Ferienwohnungen.

#### Auskünfte:

Gemeindeverwaltung Celerina  
Telefon 081 837 36 80

#### Anmeldungen:

bis am 18. Juni 2010 schriftlich an die Gemeindeverwaltung Celerina  
7505 Celerina

7505 Celerina, 27. Mai 2010

Betriebskommission der  
gemeindeeigenen Wohnbauten  
176.771.698

## Die BDP-Kandidaten im Oberengadin

**Wahlen** Die BDP Oberengadin lädt interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Gespräch mit den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich am 13. Juni zur Wahl stellen. Es sind dies für den Regierungsrat Barbara Janom-Steiner und Hansjörg Trachsel, für den Grossen Rat Duri Campell, Heidi Clalüna und Martin Aebli, zusammen mit den Stellvertretern Dino Menghini, Florio Motti und Andrea Franco Stöhr sowie als Kreisvizepräsident Gian Duri Ratti. Die Treffen mit diesen Personen finden am Donnerstag, dem 3. Juni, wie folgt statt: In Zuoz im Hotel Crusch Alva von 16.45 bis 18.00 Uhr; in St. Moritz im Hotel Steffani von 18.30 bis 19.45 Uhr; in Samedan im Schiessstand Muntarütsch ab 20.15 Uhr. Jedermann ist eingeladen. (jm)

## Mehr Geld für die Sprachorganisationen

**Graubünden** Der Kanton Graubünden erhöht seine Beiträge an die drei Sprachorganisationen Lia Rumantscha, Pro Grigioni Italiano und die Walservereinigung. Dies hat die Bündner Regierung beschlossen. Der Lia Rumantscha und der Pro Grigioni Italiano werden für die Jahre 2011 und 2012 zusätzliche Betriebsbeiträge von je 60 000 Franken pro Jahr gewährt. Die Lia Rumantscha erhält jährlich 500 000 Franken und die Pro Grigioni Italiano 170 000 Franken. Der Beitrag an die Walservereinigung Graubünden wird in der neuen Leistungsvereinbarung für die Jahre 2011 bis 2014 um 30 000 Franken auf 155 000 Franken aufgestockt.

Die Regierung begründet die Erhöhungen mit der «besonderen finanziellen Situation der Sprachorganisationen». (sda)

## Der Frühling war bisher kalt und nass und bremste die Natur aus. Für die Südbündner Landwirtschaft bedeutet dies jedoch eher einen Vor- als einen Nachteil.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Jahre 2004, 2005 und 2006 waren für die Bündner Landwirtschaft schwierige Jahre. Lange Trockenheitsperioden im Frühling wie im Sommer führten zu Ernteausfällen. In vielen Gegenden wollte das Gras nicht richtig wachsen. Wo Bewässerungssysteme vorhanden waren, wurde das Wiesland auf Teufel komm raus bewässert, wo diese Technologie noch nicht Fuss gefasst hatte, wurde der Ruf nach ihr laut.

Ganz anders kündigt sich das Landwirtschaftsjahr 2010 an. Der vergangene Oberengadiner Winter war schneereich und machte noch im Mai mit häufigen Regen- und Schneeschauern bis in die Niederungen von sich reden. Ausserdem zeichnete er sich durch Kälte und wenig Sonne aus. Da der Mai als Schlüsselmonat für die Landwirtschaft gilt, kann man sich fragen, welche Folgen das Wetter Szenario der letzten Wochen auf die Südbündner Landwirtschaft hat. Sind die Bauern besorgt?

In ständigem Kontakt mit den Bündner Bauern stehen die landwirtschaftlichen Berater des Plantahofs in Landquart. Diese Vertreter des landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums Graubündens sind teils selbst Bauern und auf dem familieneigenen Hof persönlich mit den Launen der Natur konfrontiert. Die drei fürs Engadin und die angrenzenden Südtäler zuständigen Experten befinden einhellig: Die lange andauernde Kälte führte zu einer teils markanten Verlangsamung des Graswuchses.

### Gutes Jahr fürs Oberengadin

Carlo Mengotti, für das Oberengadin, Bergell und Puschlav zuständig, sieht keinen Grund zur Beunruhigung, auch wenn im Oberengadin und auf den Alpweiden in der Höhe die Natur um zwei Wochen in Verzug ist. «Erfahrungsgemäss sind Jahre, wo sich die Vegetation erst spät entwickelt, die besseren.» Fürs Oberengadin prognostiziert Mengotti ein sehr gutes Jahr 2010. «Wichtig ist, dass es jetzt feucht bleibt und warm wird», sagt er.

Weniger rosig ist laut Mengotti die Ausgangslage im Bergell und Puschlav.

Das Wetter fordert den Bauern noch etwas Geduld ab



Eine Wiese bei Surlej: Die Natur erwacht erst jetzt aus dem Winterschlaf, das Gras ist nur angewachsen. Die Landwirte müssen sich deswegen noch keine Sorgen machen.

Foto: Marie-Claire Jur

Dort brachte der Frühling zwar auch mehr Regen als sonst. Doch mit dem Nordföhn zwischendurch kam nicht nur die Sonne; der teils heftige Wind aperte die feuchten Böden regelmässig wieder aus. «Die Niederschläge von dieser Woche kamen im letzten Moment», befindet der Landwirtschaftsexperte, «jetzt hoffen wir, dass die Natur ihren Rückstand wieder aufholen kann».

### Erste Frühlingsweiden bestossen

Etwa eine Woche Verspätung hat laut Riet Pedotti auch die Natur im Unterengadin. Doch dass es länger als sonst im Frühling kalt und auch nass war, sieht er als gut an. Dies hat Wiesen und Weiden vor dem Austrocknen bewahrt. Im Gegensatz zum Oberengadin habe das Unterengadin nämlich weniger Schnee bekommen als andere Jahre. «Bis jetzt hat noch niemand mit Mähen und Heuen begonnen, aber das wird sich in den kommenden Tagen ändern. Dank der letzte Woche einsetzenden Wärme wird der Rück-

stand aufgeholt.» Etwas länger zuwarten mit dem ersten Schnitt müsse man aber in Samnaun, das höher gelegen sei als weite Teile des Unterengadins.

Dass auf 2200 Metern noch Schnee liegt, bekümmert Pedotti nicht. Das garantiere den Weiden in den nächsten Wochen noch genügend Feuchtigkeit. Ausserdem sei der Schnee ein regelrechter Schutz vor dem Frost gewesen. «Die Situation wie wir sie jetzt haben ist eine bessere, als wenn der Graswuchs schon begonnen hätte und zwischenzeitlich die Böden wieder gefroren wären.» Die Befürchtung, dass der in der Höhe noch reichlich vorhandene Schnee den Alpaufzug, der üblicherweise zwischen dem 15. und 20. Juni stattfindet, verzögern könnte, teilt Pedotti nicht. Da könne sich in kurzer Zeit noch einiges ändern. Die ersten Mutterkühe befänden sich jedenfalls schon auf den Frühlingsweiden rund um Ftan. Es sei nur eine Frage der Zeit, bis sie in höhere Lagen vordringen könnten. Für Pedotti und die Unterengadiner Bauernschaft je-

denfalls kündigt sich der Sommer 2010 «vielversprechend an».

### Heuernte imminent

Ähnlich schätzt auch Reto Lamprecht die Ausgangslage fürs Val Müstair ein. Man sei im Tal zwar im Verzug verglichen mit anderen Jahren, werde aber bald aufholen. Speziell im unteren Talabschnitt bei Sta. Maria und Müstair werde man bald mit Heuen beginnen können. In der Höhe, in Lü, sei die Natur sogar überdurchschnittlich weit entwickelt. Die lange anhaltende Frühlingskälte entpuppte sich im Nachhinein als etwas Positives, meint Lamprecht. Auch der Aprilregen und der Schnee auf den Alpweiden sei für den Graswuchs von Vorteil. Dass die Böden zudem früh schneebedeckt waren und deshalb nicht zufroren, half und hilft dem Graswuchs zusätzlich, hatte allerdings auch einen Nachteil: «Die Wühlmäuse sind diesen Frühling besonders aktiv und die Engerlinge haben sich auch prächtig entwickelt».

## Anti-SVP-Seite war Lausbubenstreich

**Graubünden** Letzte Woche meldete sich ein Jugendlicher bei der SVP Graubünden und wies sie auf eine Website auf dem Internet-Netzwerk Facebook hin. Dort forderte die «Heinz Brand Plakat Abreiss Partei HBPAP» dazu auf, die Wahlkampfplakate des SVP-Kandidaten zu vernichten. Die rund 50 Mitglieder zählende HBPAP bediente sich einer vulgären Sprache und bot sogar ein kleines Entgelt für jedes abgerissene Plakat an.

Die SVP wurde sofort hellhörig und meldete die Seite der Polizei. «Wir haben vermutet, dass die Internetseite im Zusammenhang mit verschandelten Plakaten, zerstörten Wahlbannern und Sprayereien steht», sagte Parteipräsident Jon Peider Lemm der Nachrichtenagentur SDA. Die Polizei nahm die Sache ernst und begann zu ermitteln. Die SVP hatte wegen den zerstörten Werbemitteln schon im April Anzeige gegen Unbekannt eingereicht

und eine Belohnung von bis zu 1000 Franken für Hinweise ausgesetzt. Die Belohnung kann sich nun derjenige Jugendliche abholen, der die Website der SVP gemeldet hatte.

Die Kantonspolizei hat den konspirativen Kopf der HBPAP dank dem Tipdingfest gemacht. Die Überraschung war bei allen Beteiligten allerdings gross, als sich die Aktion als unüberlegter Lausbubenstreich entpuppte. Der Urheber der Website war ein 13-Jähriger.

Bei Heinz Brand hat sich der 13-Jährige bereits in aller Form entschuldigt, was der Regierungsratskandidat akzeptierte. (sda)

Für Drucksachen  
081 837 90 90

## Erleichterung für Bündner Ärzte

**Gesundheitswesen** Bündner Ärzte sollen wieder ohne Einschränkung Medikamente verkaufen können. Die seit 1984 geltende Limitierung der so genannten Selbstdispensation soll fallen. Die Regierung hat die Teilrevision des Gesundheitsgesetzes in die Vernehmlassung geschickt.

Zurzeit dürfen Ärzte nur dann Medikamente uneingeschränkt abgeben, wenn sie ihre Praxis in einem Dorf ohne Apotheke haben, wie die Exekutive am Donnerstag mitteilte. Alle anderen Ärzte dürfen bei jeder Diagnose nur die kleinste Originalpackung des gewählten Arzneimittels abgeben und das nur einmal.

Diese Beschränkung soll fallen, da das Ziel, abseits der Zentren die Eröffnung von Apotheken zu fördern, nicht erreicht wurde. Die Bevölkerung sei in weiten Teilen des Kantons bei der Versorgung mit Medikamenten nach wie vor auf Arztpraxen angewiesen. Die

Beschränkung des Selbstdispensationsrechts habe die Eröffnung neuer oder die Übernahme bestehender Praxen in Graubünden unattraktiv gemacht. Der Kanton will nun dem drohenden Ärztemangel entgegenwirken. (sda)

## Tag der offenen Tür

**Promontogno** Die Verwaltung der Fusionsgemeinde Bregaglia ist seit einigen Wochen in Promontogno beheimatet, im ehemaligen Primarschulhaus, das für rund zweieinhalb Millionen Franken umgebaut wurde. Am Samstag, dem 5. Juni, kann sich die Bevölkerung ein Bild vom neuen Gemeindezentrum machen. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür werden von 14.00 bis 16.30 Uhr die Räumlichkeiten im Beisein von Verwaltungs- und Behördenmitgliedern zu besichtigen sein. (ep)

# «Die individuellen Unterschiede behalten»

Samnaun, das Unterengadin und Val Müstair setzen auf den Tourismus

**Die Stärken von Engadin Scuol Samnaun nutzen und im Val Müstair den Nischentourismus pflegen: Das sind Ziele für die Zukunft, in der Tourismus-Partnerschaften wichtig sind.**

STEPHAN KIENER

Am Tourismus führt im Unterengadin, Samnaun und Val Müstair kein Weg vorbei. Die direkte Abhängigkeit von diesem Wirtschaftszweig beträgt bis zu 69 Prozent, die jährliche Wertschöpfung erreicht in der neuen DMO Engadin Scuol Samnaun 255 Mio. Franken (ohne Val Müstair).

## Einfacher und kompetenter

Die Bedeutung des Tourismus für die Region wird sich in Zukunft kaum ändern. Dessen ist man sich vor Ort bewusst. Während der Wirtschaftskrise hat man die Zukunftsweichen mit einer neuen Organisation gestellt. «Mit der Destinationsmanagement-Organisation wird nicht alles besser, aber professioneller», sagt Urs Wohler, Direktor von Engadin Scuol zum Zusammenschluss im Marketingbereich. Das Angebot für die Gäste werde künftig abgestimmt entwickelt und kommuniziert. Die Prozesse und Abläufe würden einfacher, die Gäste-Information kompetenter.

Für Urs Wohler ist ein Punkt besonders wichtig: «Das Angebots-Portefeuille in unseren Tourismusgebieten wird im Sommer weitaus interessanter.» Man könne gegenseitig von einem breiteren Gästesegment profitieren. «Wir haben künftig eine gute Ganzjahresbotschaft.»

Christoph Kunz, Tourismusdirektor in Samnaun, bestätigt diese Einschätzung. Er erhofft sich, dass sein Ort im Sommer profitieren kann. «Da haben wir Nachholbedarf. Im Winter sind wir seit jeher stark», sagt Kunz. Um in der warmen Jahreszeit vermehrt Gäste anlocken zu können, ist jedoch nicht nur die gemeinsame Marketingtätigkeit wichtig, ebenso ist es die Verbesserung der Infrastruktur. Mit einer Wander- und Bike-Arena setzt man in Samnaun auf populäre Angebotsbereiche. Ähnlich wie das Unterengadin, aber doch klar unterscheidbar vom Val Müstair. «Wir differenzieren uns,



Das Kloster Müstair gehört auch zur Wertschöpfungskette der Tourismusregion.

aber das ist auch richtig so», betont Kunz.

## Nachhaltiger Nischentourismus

Positiv gestimmt in Sachen Tourismus Zukunft ist man im Val Müstair. Umso mehr, weil das Tal Anfang Juni das UNESCO-Label für die Biosfera erhalten wird. «Das ist eine Verpflichtung für uns», sagt Andrea Könz, Präsidentin von Turissem Val Müstair. Das Label sei «ein wichtiger Schritt in der Wertschöpfungskette», zu der auch das Welterbe Kloster Müstair gehöre. Diese regionalen Leitlinien würden dabei helfen, in Zukunft den richtigen Kurs zu fahren, sagt Könz.

Zufrieden ist man im Hinblick auf die Zusammenarbeit in der DMO. «Wir dürfen aber keinen Einheitsbrei machen», hält die Münstertaler Tourismus-Präsidentin wie ihre Kollegen in Samnaun und Scuol fest. Die eigene Region werde sich auch in Zukunft auf einen «nachhaltigen Nischentourismus» konzentrieren. Man wolle die individuellen Unterschiede behalten und kein «little Samnaun oder little St. Moritz werden». Die DMO, so Andrea Könz, sei für das Val Müstair aber die wichtige Marketingplattform, die es brauche. Eine, die die Kräfte der Partner bündelt und umsetze.

Man müsse, darin sind sich Andrea Könz, Christoph Kunz und Urs Wohler einig, durchdacht mit den eigenen Stärken umgehen, das Bewusstsein für die Werte vor Ort fördern und gezielt in die Dienstleistungsqualität investieren.

## Die guten Partner

1,4 Mio. Logiernächte generieren Samnaun, das Unterengadin und das Val Müstair zusammen. Das ist im 200 Mio. Logiernächte starken deutschsprachigen Alpenraum (Schweiz = 30 Mio.) ein kleines Kuchenstück. Um dieses grösser zu machen, braucht es nebst der starken Sensibilisierung der Einwohner gute Partner. Engadin Scuol Samnaun setzt auf Graubünden Ferien, aber vor allem auf das breite, weltweit ausgezeichnete Netz von Schweiz Tourismus. Und mit Engadin St. Moritz nutzt Engadin Scuol Samnaun bestehende Synergien.

Bei der Einschätzung der Tourismus-Chancen sieht Urs Wohler die «Zukunft im Winter im Osten». Speziell in Tschechien und Polen sei man begeistert vom Wintersport. Bei der Beurteilung der Sommermöglichkeiten geht man mit den Erkenntnissen einer Studie des Gottlieb Duttweiler Institutes einig. Die «Lust auf

Natur» werde beim wachsenden urbanen Umfeld in Europa zunehmen. Das wirke sich für Samnaun, das Engadin und das Val Müstair positiv aus.

## www.engadinerpost.ch

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» befasst sich die ganze Woche mit dem Thema «Potenzialarme Räume». Am Dienstag erklärte Michael Cafilisch vom Amt für Wirtschaft und Tourismus, dass potenzialarme Räume mit Regionalentwicklung zu tun hat und dass die Regionen Unterengadin und Val Müstair grosses Potenzial haben. Am Donnerstag wurde das «Center da sandà Engiadina Bassa» als innovatives Projekt mit Modellcharakter vorgestellt und aufgezeigt, wie die Pro Engiadina Bassa die Strukturen anpassen will, um der zukünftigen Herausforderung gerecht zu werden. Heute fokussiert sich die EP/PL auf den Tourismus als stärkster Wirtschaftsfaktor des Unterengadins und des Val Müstair. Zudem zeigt die einheimische Bevölkerung auf, wo das Potenzial im Val Müstair liegt. Alle Berichte zum Thema «Potenzialarme Räume» finden Sie auch im Internet [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) unter dem Link «Sonderseiten».

## Kommentar

# Potenzial!?

NICOLO BASS

Haben das Unterengadin und Val Müstair Potenzial für die Zukunft? Mit dieser Frage hat sich die «Engadiner Post/Posta Ladina» die ganze Woche befasst. Und die Antwort ist ganz klar: Ja! Der Kanton Graubünden hat mit der Strategie zum Umgang mit ungenutztem Potenzial und mit der Neuen Regionalpolitik die Basis und die Instrumente für die Regionen geschaffen, um innovative Projekte zu realisieren. Die Region hat diese neuen Möglichkeiten genutzt und bereits einige innovative und exportorientierte Projekte erfolgreich realisiert.

Das «Center da sandà Engiadina Bassa» gilt zum Beispiel als Projekt mit Modellcharakter für die ganze Schweiz. Aber auch die politischen Strukturen wurden im Unterengadin bei der Pro Engiadina Bassa und im Val Müstair mit der Gemeindefusion angepasst, um sich auch in Zukunft der Herausforderung anzunehmen und die Region in allen Bereichen weiterzuentwickeln. Im touristischen Bereich wurde mit dem Entscheid für eine DMO Engadin Scuol Samnaun ein wichtiger Schritt in die Zukunft gemacht.

Das Unterengadin und Val Müstair haben die Herausforderung angenommen. Probleme und Potenziale wurden erkannt und müssen zusammen angepackt werden. Dazu braucht es innovative Akteure in der Politik und auch in der Wirtschaft. Nur gemeinsam kann sich die Region weiterentwickeln und Wertschöpfung generieren. Die Politik schafft die Rahmenbedingungen, damit sich die Unternehmer entfalten können.

Nicht Neid und Missgunst sind die entsprechenden Schlagwörter, sondern Zusammenarbeit, Entwicklung und Innovation. Gefragt sind auch in Zukunft Ideen, die einen Mehrwert bringen. Dann befindet sich die Region auf einem guten Weg in die Zukunft. Das Unterengadin und das Val Müstair werden nie den Stempel peripherer Gebiete ablegen können; sie haben aber die Möglichkeiten und die entsprechenden Instrumente, um eine attraktive, touristisch interessante periphere Region zu werden.

[nicolo.bass@engadinerpost.ch](mailto:nicolo.bass@engadinerpost.ch)

# «Ingio oter as chatta üna natüra uschè intacta»

La populaziun indigena vezza grond potenzial in Val Müstair

## Petra Ziswiler-Bott, Tschier



Per Petra Ziswiler-Bott chi'd es ustera a Tschier es la natüra intacta in cumbinaziun cul turissem e la Biosfera il plü grond potenzial per la Val Müstair. «Inua oter esa uschè quiet ed as chatta amo uschè üna natüra intacta, ingiò chi's po observar la sulvaschina our da la fanestra da l'hotel». Per ella es eir ün'incumbenza da la Biosfera da vender plü bain las sportas turisticas e'ls prodots da la mansteranza.

Per l'avegnir vezza ella il proget da Minschuns sco necessari. «Quai maness la regiun da skis plü daspera a la populaziun ed eir als giasts», es Ziswiler-Bott persvasa. «Eu chat important chi nu's sto ir a spass cul auto per ir culs skis.» E sco ustera ha ella spranza cha la DMO vegna a funcziunar.

## Rudi Andri, Müstair



«La Val Müstair ha üna gronda schanza per l'avegnir», declara Rudi Andri da Müstair. «Quai pretenda però eir eir cha nus fain las lezchas.» Üna gronda lezcha es

per el gnüda realisada culla fusiun dals cumüns. Plünavant s'haja miss la Biosfera sül dret binari ed Andri vezza cun quist proget ün grond potenzial per tuot la Val Müstair. «Tras quist proget ha sgüra eir la mansteranza e l'hotelleria ün bun avegnir», es el persvas.

Eir sur cunfin es per el avantman ün grond potenzial. «Plü bod d'eira il cunfin üna gronda barriera ed hoz nun es quai plü il cas.» Sco proget innovativ per l'avegnir manzuna Andri eir il proget da Minschuns cullas differents variantas d'ingrondimaint.

## Andrea Vital, Sta. Maria



Per Andrea Vital sun las colliaziuns internaziunalas sur cunfin ün potenzial da la Val Müstair. «Sur cunfin s'esa plü svelto co in Svizra. Perquai stuvaina

promouwer las colliaziuns eir cun noss vaschins dal Tirolo dal Süd», declara el e muossa via sco cumandant da pumpiers da la Val Müstair chi vain illa protecciun da fö collavurà fich ferm cul Tirolo dal Süd. «Nus vain üna buna amicizcha culs pumpiers talians ed ans güdain e cumpletain vicendaivelmaing.»

Dürant ils prossems ons es sgüra il proget da Minschuns per el ün tema actual cun tuot la colliaziun sgüra da la vallada illa regiun da skis. «Da promover es eir il center nordic chi'd es preuis a Fuldera», es persvas Vital.

## Gian Ulrich Pitsch, Tschier



«Eu vez il plü grond potenzial i'l turissem insemel culla Biosfera», declara Gian Ulrich Pitsch da Tschier ed agiundscha, «ün turissem quiet ed

afin a tuot quai chi ha dachefar culla natüra intacta».

Per l'avegnir as giavüscha el chi vegnan realisadas innovaziuns e müdamaints moderns vi dal runal pel turissem d'inviern e manzuna quia l'ingrondimaint da Minschuns ed impustüt eir il mantegnimaint dals runals existents. Per Pitsch füss eir important d'adattar il pè d'impostas e guadagnar uschè d'attractività per persunas chi vöglian gnir a tour domicil in Val Müstair. «Cun noss pè d'impostas nu vaina ingüna schanza da guadagnar abitants», es el persvas.

## Manuela Zen-Hohenegger, Sta. Maria



«Nus vain ultimamaing decis per la DMO Engiadina Scuol Samnignun ed eu sun persvasa cha quai ans maina eir turistica maing ün pass inavant», quinta Manuela Zen-Hohenegger da Sta. Maria. In general sun per ella tuot las fusiuns chi sun gnüdas fattas dürant ils ultims ons, sco la fusiun dals cumüns e da las scoulas fich importantas per l'avegnir. «Eu n'ha però il giavüscha, cha in avegnir dessi eir be üna scouli-na in tuot la Val Müstair.»

Per Manuela Zen-Hohenegger füssa uossa sco prossem da surgnir il label da la Biosfera ed eir tour per mans il proget da Minschuns. Ün ulteriur böt füss per ella eir da rablar famiglias in Val Müstair cun realisar novas plazzas da lavur.

# ST. MORITZ CINE SCALA

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



## Fulminanter Start in den Kinosommer!

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)



Latario Engadin SA  
7502 Bever, [www.lesa.ch](http://www.lesa.ch)

Wir produzieren Pastmilch, Joghurt und Käse aus feiner Engadiner Milch.

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

## Betriebsmechaniker

im Stundenlohn. Für Unterhalt und Reparaturen an Maschinen und Einrichtungen der LESA.

Falls Sie Interesse haben und weitere Auskünfte wünschen, melden Sie sich bitte bei:  
A. Nietlispach, Tel. 081 852 45 45  
176.771.671

## restaurant segelclub st. moritz

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

### Serviceangestellte/n

Rufen Sie uns an: 081 833 14 10, 079 324 99 88 oder [info@7500.ch](mailto:info@7500.ch) und verlangen Caroline Schweizer

In **Madulain** verkaufe ich sonnige, gemütliche

## 1-Zimmer-Wohnung

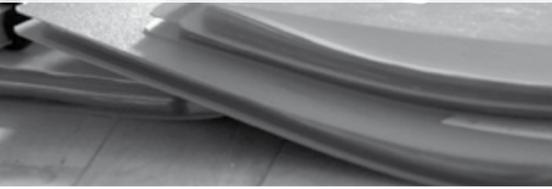
mit Balkon, Kellerabteil zu einem vernünftigen Preis. Baujahr 1974.

Rufen Sie doch einfach an: Treuhandbüro Inge Inderst Chesa Drusum 7522 La Punt Chamues-ch Telefon 081 854 17 65 E-Mail: [Inderst@bluewin.ch](mailto:Inderst@bluewin.ch)  
176.771.628



ACADEMIA ENGIADINA

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung am Freitag, 4. Juni 2010 um 17 Uhr



Die Academia Engiadina AG lädt ihre Aktionärinnen und Aktionäre zur 18. ordentlichen Generalversammlung in Samedan ein. Haupttraktanden sind das Geschäftsjahr und die Jahresrechnung 2009. Die Eintritts- und Stimmkarten wurden den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit dem Jahresbericht 2009 zugestellt.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Verwaltungsrat der Academia Engiadina AG  
Thomas Nievergelt, Präsident

Academia Engiadina  
Frau Beatrice Schmid, Aktienregister  
Quadratscha 18, CH-7503 Samedan  
Telefon 081 851 06 10, Fax 081 851 06 26  
[bea.schmid@academia-engiadina.ch](mailto:bea.schmid@academia-engiadina.ch)  
[www.academia-engiadina.ch](http://www.academia-engiadina.ch)

Verkaufe

## wertvolle Buddasammlung

an seriösen Sammler.

Info Tel. 4907821/61103  
176.771.528

In **Samedan** ab sofort ganzjährig zu vermieten

## 4½-Zimmer-Dachwohnung

Fr. 2700.– inkl. NK und Garage.

Telefon 081 852 58 75  
176.771.145

In **Madulain** ab sofort ganzjährig zu vermieten

## 2-Zimmer-Wohnung

Fr. 750.– inkl. Nebenkosten.

Telefon 081 854 11 45 oder  
Telefon 081 854 12 48  
176.771.701

Dauermieter gesucht für

## 2½-Zimmer-Wohnung

im **Center Augustin in Scuol**, ab Mitte Juni oder nach Vereinbarung. Preis auf Anfrage.

Telefon 079 432 37 32  
176.771.709

Zu vermieten in **La Punt Chamues-ch** per 1. Juli

## 3-Zimmer-Wohnung

Balkon, Keller, PP. Miete inkl. NK Fr. 1900.– monatlich.

Telefon 081 854 11 26  
E-Mail: [joos7522@bluewin.ch](mailto:joos7522@bluewin.ch)  
176.771.594



Die Druckerei der Engadiner.

## Franziska Preisig, Juristin 3. Mitglied Kreisvorstand



### Franziska Preisig schlägt Brücken und fördert Verbindungen

- mit ihrer Sachkenntnis als promovierte Juristin
- mit überzeugender Arbeit
- mit politischer Erfahrung und Engagement für die Zukunft des Engadins.

**Glista Libra**

## allegra ZUOZ RESTAURANT

Betriebsferien  
von Sonntagabend,  
30. Mai bis Donnerstag,  
17. Juni

Telefon 081 851 22 00  
[info@allegra-golf.com](mailto:info@allegra-golf.com)

Gilbert und Jole Stöhr-Paravicini  
176.771.290



## SKG A L'EN

SKG Schweizerische Kynologische Gesellschaft

Die SKG A L'EN hat auch diesen Sommer wieder ein vielfältiges Programm für alle Hundefreunde.

- SKN, obligatorischer Sachkundenachweis
- HHB, Hundehalterbrevet
- Plausch-/Familienhundegruppe
- Welpen-/Junghundegruppe
- BH, Begleithundegruppe (Prüfungsgruppe)
- Sanitätshundegruppe
- Ringtraining
- Einzeltraining
- Agilitykurs, 5. und 6. Juni 2010 (für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Tag der offenen Tür, 7. Juni 2010 (Informationsabend SKG A L'EN)

Für genauere Informationen können Sie sich gerne unter der Tel.-Nr. 079 611 11 41 melden.

- Agilityhundegruppe

Für genauere Information können Sie sich gerne unter der Tel.-Nr. 078 638 10 35 melden.

Es sind alle kleine und grosse Hunde, Mischlings- und Rassehunde herzlich willkommen.

[www.skg-engadin.ch](http://www.skg-engadin.ch)

Vereinsmitgliedschaft nicht obligatorisch

176.771.672

## Inserate.

Wir beraten Sie  
unverbindlich.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

**publicitas**

## Zu kaufen gesucht von Heimweh-Engadiner

in den Gemeinden Champfèr, St. Moritz oder Celerina

## Baugrundstück oder Altliegenschaft/ Umbauobjekt

Rasche Abwicklung mit sofortiger Barauszahlung. Diskretion zugesichert. Angebote unter Chiffre T 192-049039 an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1.

## KLINIKGUT

ST. MORITZ

Wir sind eine gut etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Standorten St. Moritz und Chur mit viel internationaler Kundschaft. Für unser lebhaftes Arzt- und Kliniksekretariat suchen wir zur Ergänzung unseres Teams in St. Moritz mit Eintritt per 1. August 2010 oder nach Vereinbarung eine

## Arztsekretärin 100%

Für diese Funktion sind gute Fremdsprachenkenntnisse in Italienisch und Englisch erforderlich. Sie sind gelernte MPA oder Arztsekretärin oder haben Erfahrung im Bereich Spital-Sekretariat. Sie arbeiten gerne kundenorientiert, strukturiert und behalten auch in hektischen Situationen jederzeit die Ruhe und den Überblick. Wenn Sie teamorientiert sind, ein sicheres Auftreten haben und den Umgang mit internationaler Kundschaft schätzen, erwartet Sie bei uns eine interessante Herausforderung.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen, leistungsorientierten Unternehmen. Es erwartet Sie ein kleines und motiviertes Team mit kollegialer Zusammenarbeit, eine sorgfältige Einarbeitung sowie gute Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau E. Valko, Leiterin Sekretariat, unter Telefon 081 836 34 24.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

**Klinik Gut St. Moritz AG**  
Personaldienst  
Via Arona 34  
7500 St. Moritz  
[personaldienst@klinik-gut.ch](mailto:personaldienst@klinik-gut.ch)  
[www.klinik-gut.ch](http://www.klinik-gut.ch)

Anrufe von anderen Zeitungen nicht erwünscht.

Member of

THE SWISS  
LEADING  
HOSPITALS

Best in class.

176.771.497

## MARTIN JÄGER

Erfahrung  
in die Regierung.

Als Grossratsstellvertreterin:  
**FLURINA BEZZOLA**

## NICOLA CADUFF

Frischer Wind  
in den Grossrat.

**sch**  
PS

# «Sieu ingaschamaint d'eira adüna total»

Avaunt 100 ans es naschieu Jon Semadeni

**Jon Semadeni es resto als Engiadinais fin hoz in buna memoria scu grand teatrist, scu magister, promotur e scriptur ingascho. El s'ho adüna ingascho per la lingua e cultura rumauntscha e cumbattieu per la preservaziun da l'Engiadina.**

Als 30 meg dal 1910 es naschieu Jon Semadeni a Vnà. El ho dedicho üna granda part da sia vita e da sias forzas a la lingua e cultura rumauntscha ed al cumbat per la preservaziun da l'Engiadina. Semadeni nun es be sto il fundatur dal drama rumauntsch modern ed il renovatur dal teater istoric, ma eir ün pionier dals gös radiofonics e dal film rumauntsch ed ün innovatur da la prosa rumauntscha. Fin hoz es el in buna memoria als Engiadinais scu grand teatrist, scu magister, promotur e scriptur ingascho.

Jon Semadeni derivaiva d'üna famiglia da purs ed es dvanto magister, scu divers oters dals pü importants auturs engiadinais da sieu temp. Zieva il seminar a Cuira ho el stüdigio magister secundar a Geneva, Paris e Siena, s'approfundand spieclmaing i'ls rams istorgia e litteratura. El ho instruieu il prüm in Val Schons ed es lura turno in Engiadina, a Scuol, inua ch'el es ieu ad abiter cun sia duonna e lur iffaunts.

## Il teaters da «La Culissa»

Auncha düraunt la seguonda guerra mundiela ho Jon Semadeni fundo «La Culissa», üna «gruppa ambulanta da teatrist» chi giuavaiva sieus töchs illas vschinaunchas d'Engiadina e Val Müstair ed illas colonias rumauntschas da Cuira, Turich e Berna. La «Villa Patria» es bainbod dvanteda üna vaira fuschina da teater rumauntsch, inua cha Jon e Mengia Semadeni, Men Rauch, Maddaina Demarmels, Flurin Bischoff, Jon Carl, Ludwig Hatecke e pü tard eir Angelica e Cla Biert, Jacques Guidon ed oters discutaivan, faivan prouvas, pittüraivan culissas, scrivaivan, ramassaivan raps e preparaivan lur turneas.

Cun «La Culissa» vulavaiva Jon Semadeni scu autur e redschissur accumplir üna mischiun culturela e propager ün bun teater rumauntsch scu vair'art populara e que in ün temp inua cha quasi la totalited dals teaters rappreschantos in Engiadina gnivan importos dal tirol e giuvos in tudas-ch. Las prümas rappreschantaziuns da «La Culissa» sun stedas dal 1944 e 1945 in Engiadina Bassa per püs cumüns ils prüms teaters giuvos in rumauntsch insomma i'l 20level tschientiner.

Dal 1950 ho la gruppa «La Culissa» do vita al «Cabaret la Panaglia» chi tematisaiva in selas stichidas critica-maing l'actualited politica engiadinaisa e grischuna, scu la speculaziun cun

ouvras electricas e turissem, il conflict traunter las generaziuns, la politica rumauntscha da la Lia e dal Chantun. Fin intuorn l'an 1960 ho «La Culissa» rappreschanto cun grand success och töchs teater. Jon Semadeni s'vessa scriva davart quist'activited: «Üna gruppa ambulanta da teatrist, quai es ün experimaint ed a listess temp eir üna aventura. Ün experimaint es quai stat chi ha cuostü blera lavur, ma chi ha eir muossà cha'l bun teater es ün element cultural da grandischa importanza, cun üna basa d'acziun largia e grata.»

## Ilis gös radiofonics

Dal 1961 ho Jon Semadeni surpigliu üna piazza a la scoula media da Samedan, inua ch'el ho fundo üna seguonda «Culissa» e scrit novs töchs, restand fidel a sia penna critica ed ingascheda per temas politics, per dumandas da güstia e vardet, pussaunza e democrazia ed a sieu interess per la polarited da la vita umana traunter sprauza e destin tragic. In tuot quists ans nun ho «La Culissa» però fat exclusivamaing teater, dimpersè eir registro passa vainch gös radiofonics rumauntschs – la granda part scrits da Jon Semadeni – chi tuochan fin hoz tals prüms e meglers chi existan. Uschè dvantaiva la stüva dals Semadenis cur chi rivaiva il redactor dr. Ribü sü da Turich cun technikers e microfons adüna darcho studio da radio.

## Prosa, film e premis

Cla Biert ho scrit üna vouta davart Jon Semadeni «Seis ingaschamaint d'eira adüna total, e na be sco scriptur.» Sper sia activited dramatica es Semadeni nempe sto fich activ eir in otras domenas. Düraunt ans es el sto redactor da las Annalas, president da l'Uniuon da scripturas e scriptuors rumauntschs e collavuratur da la revista satirica «Il Chardun» chi cumbatta cunter la destrucziun da la cuntredgia alpina e da la lingua rumauntscha. Cunter la speculaziun cun il terrain e cun las ouvas in Engiadina s'ho el eir ingascho cun oters Rumauntschs illa «Lia Naira».

Sper ils gös radiofonics ho Semadeni lavuro scu prüm chüreder dad emischions ladinis avaunt la centralisaziun dal radio rumauntsch. Dal 1974 es gnida realiseda üna versiuon televisiva da sieu monolog «Il chapè». Cun sieus texts «La Jürada» ed «Il giat cotschen», inua cha'l fantastic, l'irreel e'l sömme as masdan cul muond reel, ho Semadeni s-chaffieu qualchosa d'absolutamaing nov illa prosa rumauntscha.

Jon Semadeni es gnieu premio per sia granda lavur litterara e dramatica dal Radio Beromünster e dal Radio Rumauntsch, da la Fundaziun Schiller, da la Fundaziun Pro Arte e da l'Associazion svizra per il teater populer. Sia ierta litterara e spiertela es degna da nun ir in schmanchaunza.

Rico Franc Valär



Jon Semadeni scu arekin in üna scena our dal film «Il Chapè».

fotografia: famiglia Viletta-Semadeni



Walter Urs Gammeter, Edwin Lehmann ed Urs Wohler han preschantà ils müdamaints da l'«Allegra» e'l cudeschin d'uraris per tuot la regiun.

fotografia: Nicolo Bass

# Ün prodot acceptà da giasts ed indigens

L'«Allegra» es gnü modernisà

**Quists dis es cumparü il magazin d'infuormaziun «Allegra» in ün nov büschmaint. Giuven, frais-ch e listess amo «Allegra» es statta la devisa pro'ls müdamaints. Per Urs Wohler, directer ESTAG, es il magazin plü modern e survisibel ed ha guadagnà d'attractività.**

NICOLÒ BASS

Daspö l'on 1946 l'exista ün magazin d'infuormaziun in Engiadina Bassa. E daspö l'on 1969 ha quel nom «Allegra». Davo passa 50 ons es l'«Allegra» üna jada daplü gnü rinfrais-chi ed ha surgni ün nov büschmaint. Las plü grondas innovaziuns pertoccan impustüt la cuverta cun duos fin trais chavazzins sur dal cuntgnü, l'agenda plü survisibla ed ulteriuras adressas nüzzaivlas. Tuot la scrittüra e'l layout sun gnüts adattats al sistem da la marca «Graubünden» chi vaglia sco marca principala per tuot la destinaziun turistica. Per Urs Wohler, directer da l'Engiadina Scuol Turissem (ESTAG), resta però eir bler listess co'ls ons avant. Quia manzuna el impustüt eir il format chi s'ha verificchà durant ils ultims ons. Ma eir la part culs inserats e tuot la rubrica cun temas actuals da la Regiun dal Parc Naziunal sun listess sco avant.

## Model s'ha verificchà durant ils ons

Tenor Edwin Lehmann chi'd es president da l'organisaziun portadra da l'«Allegra», s'haja cumanzà fingià l'on 2007 culs prüms impissamaints sur da müdamaints da l'«Allegra». «Quista jada vaina stübgia fich ferm che e co cha nus vulain müdar la preschentscha da l'«Allegra», declera'l in occasiu d'ün aperitiv per lantschar il nov prodot. «L'«Allegra» es nempe ün prodot chi pissera per emozions pro giasts ed indigens», es Lehmann persvas e renda attent cha müdamaints vi dal magazin d'infuormaziun han pissera fingià per grondas reacziuns e protestas. «Bain cuntshaints sun amo ils müdamaints chi sun gnüts fats l'on 2003», quinta il president da l'organisaziun portadra. Quella jada as vaiva provà da müdar il format ed eir il nov layout nu plaschaiva a tuots. «Davo be ün on eschan tuornats pro'l layout chi's vaiva verificchà fingià sur ons ed eir pudü cuntinuar darcheu la lavur culla stamparia Gammeter Druck da

San Murezzan/Scuol», declera el quist on intermediar cun pac success. Subit cha'l layout d'eira darcheu a la veglia ha l'«Allegra» darcheu gnü success pro giasts ed indigens.

Per Urs Wohler es uossa tuot la cumbinaziun d'istorgias ed infuormaziuns, d'inserats e paginas dals cumüns gnüda plü survisibla e ligera. «Uossa vaina eir scumparti la part redacziunala sün tuot il magazin», declera el e muossa via cha avant gniva quai avant be illa prüma part da l'«Allegra». Eir la part culs servezzans es gnüda reorganisada ed es tenor Wohler in mincha cas plü survisibla. Tscherts müdamaints dessan eir simplifichar da tscherchar evenimaints ed occurenzas chi sun organisats tenor il di da l'arrandschamaint.

Ün novum es tenor Wohler eir, cha l'«Allegra» nu cuntogna plü ingüns uraris da trens ed autos da posta. Üna pitschna skizza survisibla muossa via ingiò chi's chatta las infuormaziuns correspundentas. «Fin uossa d'ieran ils uraris publichats sün nov paginas in ün möd na survisibel», declera'l ed agiundscha cha'l urari vain stampà separadamaing e vain allegà a l'«Allegra» al principi da las stagiuns da stà ed inviern. Wohler es persvas cha cul nov urari regional ed eir cun tuot ils müdamaints da l'«Allegra» s'haja chatta üna buna fuorma moderna per l'avegnir. Plü giuven, frais-ch e listess «Allegra», es statta la devisa pel relaunch chi'd es

tenor il directer da l'ESTAG gratià fich bain. «Eu sun persvas cha eir ils giasts ed ils indigens arcugnuoschan quists müdamaints moderns», conclüda Urs Wohler.

## Nouv urari per tuot la regiun

Fin uossa gniva l'urari publichà i'l Allegra in ün möd na professional e survisibel. Culs müdamaints dal layout da l'«Allegra» sun svanits ils uraris our dal magazin d'infuormaziun e vegnan tenor Urs Wohler, directer da l'Engiadina Scuol Turissem SA, publichats separadamaing in ün möd fich attractiv. Quist nov cudeschin es intuot 56 paginas gross e cumpiglia tuot ils uraris da la Regiun dal Parc Naziunal. Wohler es persvas da quist nov prodot professional chi's cunfà eir cul pensar da la regiun. «Nus promovain vancanza sainza auto e vain uossa eir l'instrument necessari per publicar las pussibilitats da viager cul tren e cul auto da posta», es el persvas.

Il nov cudeschin d'uraris cumpara duos jadas l'on e vain protramiss al principi da las stagiuns da stà e d'inviern insembel cul Allegra in mincha chasa. Ulteriurs exemplars pon gnir retrats pro'ls büros d'infuormaziun e pro las staziuns ed uffizis da posta.

(nba)

## Imprender meglers rumantsch

die Parteien	ils partius / partits
BDP Bürgerlich-Demokratische Partei	PBD Partieu / Parti burgais-democratic
CVP Christlichdemokratische Volkspartei	PCD Partieu / Parti cristiandemocratic
EDU Eidgenössische Demokratische Partei	UDF Uniun democratica federela / federala
EVP Evangelische Volkspartei	PEV Partieu / Parti evangelic svizzer
FDP Die Liberalen	PLD Ils Liberels / Liberals
GPS Die Grünen	PES Partieu / Parti verd
GLP die Grünliberalen	PVL Partieu / Parti verd-liberel / verd-liberal
PDA Partei der Arbeit	PdL Partieu / Parti da la lavur
SVP Schweizerische Volkspartei	PPS Partieu populer / Parti popular svizzer
SP Sozialdemokratische Partei	PS Partieu sociodemocratic / Parti socialdemocratic
parteilos	independent

### Scriver per la concurrenza «Premi Term Bel»

**Litteratura** Quist on han ils Dis da litteratura lö per la 20avla jada, quai dals 5 fin als 7 november a Domat. Davo üna posa dad ün on daja darcheu la concurrenza litterara «Premi Term Bel» – cun üna müdada. La concurrenza as drizza a scripturas e scriptuors versats sco eir a persunas chi han pür güsta scuvert il plaschair e'l

dun da scriver. La müdada chi dà quist on es la seguainta: Quist on nu daja ingüna discussiun publica davart ils texts nominats. Ils texts inoltrats vegnan examinats d'üna prüma giuria. Quella nominescha maximalmaing tschinch texts cha las auturas e'ls autuors prelegian persunalmaing als Dis da litteratura. Plünavant prelegia üna

rapreschantanta o ün represchantant da la prüma giuria publicamaing il parair da quists texts. La seguonda giuria as retira per as cunvgnir e per tscherner il text victur. Sco tschinchavel giuror quinta la vusch dal public. Il premi es dotà cun 4000 francs e vain miss a disposiziun dal cumün burgais da Domat. Ils texts rumantschs, in

prosa, napublichats e d'üna lunghezza maximala da trais paginas (ca. 9000 segns) pon gnir inoltrats fin als 15 avuost 2010 a: Dis da Litteratura, Valeria Badilatti, Scheuchzerstr. 62, 8006 Turich obain via e-mail: vm.badilatti@gmx.ch. Ulteriuras infurmaziuns as survain suot: www.litteraturarumantscha.ch. (protr.)

**Publicaziun ufficiela**  
Vschinauncha da Schlarigna

**Clameda our dals pros**

A partir dals 1. gün 2010 vain relaschada la clameda our dals pros. Zieva quista data esi scumando per autos e umauns scu eir spieclmaing per bes-chas chasaunas dad ir süls pros.

In cas da surpassamaints vegnan chastios ils culpabels resp. las persunas respunsablas tenor l'art. 20.c.2 da l'uorden da pulizia da la vschinauncha da Schlarigna cun fr. 50.00.

7505 Schlarigna, ils 25 meg 2010  
Vschinauncha da Schlarigna  
176.771.668

**Da der a fit**

Nus fittains illa chesa Piz Vadret üna:

**abitaziun da 2½ stanzas**

sül 1. plaun sur, part da murütsch e piazza da garascha.

**Pront per abiter:**  
1. avuost 2010 u tenor cunvegna

**Fit:**  
Fit net fr. 705.–  
Cuosts supplementaris aquint fr. 110.–  
Piazza da garascha fr. 90.–

La fittada da chesas d'abiter da la vschinauncha succeda be a fittadins stabels, üngüinas abitaziuns da vacanzas.

**Infurmaziuns:**  
Administraziun cumünela da Schlarigna, tel. 081 837 36 80

**Annunzhas:**  
Fin als 18 gün 2010 in scrit a:  
Administraziun cumünela da Schlarigna  
7505 Schlarigna  
7505 Schlarigna, 27 meg 2010  
Cumischium da gestiun da las chesas d'abiter da la vschinauncha  
176.771.698

**Seraplana**  
Da vender ün prä cun chamanna d'aviöls (inventar) e remissa.  
Tel. 081 866 31 79  
Mobil 079 711 41 15  
176.771.591

Eleziuns pel Grond Cussagl



*Ingaschamaint per las regiuns periferas.*

**Gabriella Binkert**  
aint il Grond Cussagl.

13 g 2010  
svp-gr.ch

PPS

Gian Peter Niggli · Samedan  
scu grand cusgliev nouv PLD Ils Liberals



Insembel cun Christian Hartmann, Annemarie Perl-Kaiser, Duri Bezzola, e Michael Pfäffli

tschernas circuitelas  
13 gün 2010

Franco Tramèr · Samedan  
scu landamma conferma PLD Ils Liberals



lic. iur., advocat, landamma

Sgür, conscienzchus, perseverant ed impegnò per l'Engiadin'Ota

tschernas circuitelas  
13 gün 2010

Claudia Nievergelt · Samedan  
scu suppleanta grand cussagl nouva PLD Ils Liberals



Insembel cun Luzi Schucan, Ladina Sturzenegger, Jürg Pfister e Claudia Aerni

tschernas circuitelas  
13 gün 2010

### Müdada da guardgia chamonna CAS Tuoi

**Engiadina Bassa** Franziska Baumgartner ha custodi d'ürant tschinch ons la chamonna da Tuoi. Da quindesch annunzias ha elet la suprastanza da la secziun Engiadina Bassa dal Club alpin svizzer (CAS) a Dorothea Boss da La Punt-Chamues-ch sco nova guardgiachamonna.

Daspö 75 ons es la chamonna da Tuoi in possess da la secziun CAS Engiadina Bassa. Oriundamaing d'eira ella gnünda fabrichada sco chamonna da chatscha da persunas privatas. L'on 1920 ha la secziun CAS Pilatus surtut quista chamonna e tilla refabrichada. La secziun CAS Engiadina Bassa vaiva adüna grond interess da posseder quista chamonna da la vart dal süd da la gruppa dal Silvretta. L'on 1933 tilla ha la secziun lura pudü cumprar. Culs ons es stat necessari ün ingrandimaint da la chamonna. Quel es gnü realisà l'on 1976. Da qua davent es la chamonna custodida da stà e d'inviern. Ulteriuras renovaziuns sun gnüdas fattas dal 1985 e dal 2008/2009. Actualmaing spordscha ella 80 plazzas da durmir.

Dodo Boss es nada e creschüda sü in Engiadin'Ota. Ella ha fat ün giarsunedi i'l hotel ed ha lavurà d'ürant 22 ons sco magistra da skis e da snowboard e d'ürant la stà sco servituta. I'ls ultims quatter ons ha ella fat experienzas illa Chamonna Boval sco agüdonta ed illa Chamanna Planura scu guardgia da chamanna, sün 2947 msm. La Chamanna Tuoi prevezza ella da manar respettand las ressursas da la chamanna, da la natüra e dal personal. Dodo Boss vulesch cha la Chamonna Tuoi dvainta la seguonda chamonna culla garanzia da qualità «Goût mieux». (anr)

### Strada na Vnà

La prelecziun dal cudesch «Regina Zimet – Die Anne Frank des Veltlins» nun ha lö illa baselgia a Vnà dimpersè i'l center da cultura «Baselgia San Niclà» a Strada.

### Forum da tschernas

#### Martin Jäger illa Regenza grischuna

Perche cha eir nus Rumantschs stivesan dar la vusch a Martin Jäger! Martin Jäger es predestinà per surtour il Departamaint d'Educaziun, da Cultura e da la Protecziun da l'ambient. Da quel departamaint dependa per buna part eir la sort dal rumantsch. Martin Jäger es nempe persvas, cha'l Grischun stopcha mantgnair e chüar seis trilinguissim chi'd es la part la plü importanta da sia identità. El s'ingascha per quist böt. Perquai sustegna el cun vigur l'existenza da las minoritats grischunas, quella rumantscha e quella da lingua taliana. La convivenza da las trais linguas grischunas til sta propa a cour.

Sco cusgliev da la cità da Cuaira ha el cumprovà, ch'el es plainamaing competent per manar quist departamaint. Bainschi savess el accompier eir las pretaisas per redscher ün oter departamaint. El ha üna vasta experienza politica, e quai per la legislativa e per l'executiva. El sa collavurar in ün team, el es collegial e sa però eir far compromiss, cur chi sto esser.

Eir ch'el ha ün pensar social ed ecologic es evidaint. Ed el sta aint per la güstia sociala ed economica. El güdess a mantegner ün zich equiliber in üna Regenza ferm burgaisa.

I nun es ingün dubi cha'l pövel grischun fess bain da til tscherner. Grischuns, Rumantschs, dat dimena la vusch a Martin Jäger!

Jacques Guidon, Zernez

*Cur cha las forzas sun a fin es la mort üna deliberezium*

**Annunzcha da mort**

Trists pigliains cumgio da nos cher bap, sör e non

**Reto Weidmann-Nicolay**  
4 meg 1923 – 23 meg 2010

Zieva cuort melesser, ho'l pudieu s'indrumanzer in pèsch.

Adressa da led:  
Linard Weidmann  
Via maistra 1  
7512 Champfèr

Ils relaschos:  
Gian Reto e Gabi Weidmann-Fedi cun Flavio e Marco, Samedan  
Martina Weidmann e Russell Jones, Champfèr  
Linard Weidmann e Daniela, Champfèr paraints e cuntshaints

Il funarel e la sepultura da l'urna haun lö in lündeschdi, ils 7 gün 2010, a las 13.30, illa baselgia reformeda da Champfèr

Impè da donaziuns da craunzs u fluors giavüschains da resguarder la Dmura per attempo e Chesa da fliamaint Engiadin'Ota, PC 70-7001-8.

176.771.715

**Concurrenza per lavur culturala professionala 2010 (pitschens projects)**

Il chantun Grischun publicgescha ina concurrenza che porscha contribuziuns per persunas profesionalmain activas sin il champ cultural ch'èn domiciliadas dapi almain dus onns en il chantun Grischun u ch'èn attachadas fitg intensiv a la cultura grischuna tras la tematica ed il lieu da lavur u che possedan il dretg da burgais grischun.

Las sequentas spartas èn admissas: art figurativ – film e video – litteratura – musica – teater – saut – cultura dal mintgadi

Exceptads da la concurrenza èn candidatas e candiats en emprimas scolaziuns ed en scolaziuns tenor l'art. 8 al. 5 da l'ordinaziun tar la lescha per promover la cultura (cf. lescha davart emprests per studis e stipendis dal chantun Grischun).

Persunas activas sin il champ cultural ch'èn interessadas obtegnan il formular d'annunzia ed ulteriuras infurmaziuns tar la Promoziun da cultura dal chantun Grischun, Signur Armon Fontana, Loëstrasse 26, 7001 Cuira, telefon 081 254 16 02, fax 081 254 16 84, e-mail: armon.fontana@afk.gr.ch, www.kulturfoerderung.gr.ch

**Termin d'annunzia: ils 13 d'avust 2010** (bul postal)

Cumissiun per concurrenzas da la lavur culturala professionala

**Engadiner Post** – La giazetta regiunela  
POSTA LADINA

# La visiun dvainta adüna plü concreta

Viafier chi collia l'Engiadina cul Vnuost

**Daspö ün on examinescha il Comitè d'acziun internaziunal las pussibilitats per construir üna viafier tanter l'Engiadina e'l Tiroi dal süd. Ils cuosts pels tunnels vegnan quantifichats cun 590 milliuns fin 1,08 milliardas francs.**

Precis avant ün on es gnü fundà a Scuol l'uschenomnà Comitè d'acziun internaziunal, presidià dal grondcuglier Georg Fallet da la Val Müstair. Ils vicepresidents sun il Landtagsabgeordneter Josef Noggler da Damal ed il grondcuglier e capo da Scuol Jon Domenic Parolini. Lur böt es da construir üna colliaziun da viafier da l'Engiadina fin a Mals i'l Vnuost e da serrar uschè la locca chi exista tanter la lingia dal Vereina e la Vinschgerbahn. In marcurdi passà han infuormà a Cuaira Georg Fallet, l'anteriu schefindschegner da la Viafier retica Willy Altermatt ed Erwin Bundi, plü bod manader da l'uffizi da planisaziun chantunal ed uossa secretari dal Comitè d'acziun davart il stadi dal proget.

## Plüssas variantas realisablas

La fin da l'on 2006 s'haja, sco chi ha manzunà Fallet, pudü conclüder il proget d'Interreg III A, gnü fat per incumbenza dal chantun Grischun e da la provinza autonoma Bulsau/Tiroi dal süd. I s'ha examinà tschinch variantas pussiblas: S-chanf - Livigno - Val Müstair - Damal, Zernez - Valchava - Damal, Scuol - Valchava - Damal, Scuol - Damal e Scuol - Danuder - Damal. Dürant la stà 2009 han inoltrà ils partenaris grischuns e tirolais a Milan il proget d'Interreg IV per examinar las pussibilitats da finanziaziun. «Cun cuosts d'investiziun ils plü favuraivels füss cun 590 milliuns francs la varianta Scuol suot la Val S-charl fin a Damal, il plü bier cuostess la varianta S-chanf - Livigno - Val Müstair cun duos tunnels, nempe 1,08 milliardas francs», ha orientà Willy Altermatt, «il pass il plü important dal proget d'Interreg IV es uossa da scheglier insembel culla populaziun la meglra varianta e dad ela-

vurar sün basa da quista decisiun il preproget.»

## Da «opziun» a «proget concret»

Erwin Bundi ha nomnà ils prossems pass dal comitè d'acziun internaziunal: «Davo cha la regenza grischuna ha respus a l'intervenziun parlamentara Fallet da maniera positiva esa uossa important da tour per mans plü sveltes pussibel las lavuors preparatorias pel proget d'Interreg IV», ha dit Bundi, chi saja uossa sco dit da manar las discussiuns culla populaziun in Engiadina, Val Müstair e Vnuost per chattar la meglra varianta. L'anteriu planisader dal territori ha manzunà cha i'l plan directiv chantunal figüra la colliaziun da l'Engiadina cul Vnuost per intant amo be sco opziun, «nos böt es cha quai gnia müda prosamaing in 'proget concret' chi güdessa a rinforzar l'economia da las regions pertoccas.»

(anr/fa)

## «Augmentar il potenzial da nossas regions»

Georg Fallet manzuna la pretaisa dals centers ed agglomeraziuns cha las regions periferas dessan esser activas ed avair ideas per optimar lur potenzial: «Cun ans ingaschar per bunas colliaziuns cul trafic public faina precis quai», disch el, «nus eschan persvas cha novas colliaziuns da trafic public ingrondischan l'attractività ed augmentan uschè il potenzial d'üna regiun.» Sco exaimpels nomna'l dad üna vart la colliaziun tras il Vereina e da tschella la Vinschgerbahn da Damal a Bulsau. Ch'ingün nu vess cret cha quellas duos lingias da tren hajan ün uschè grond success, manzuna Fallet. E quant lönch fa'l quint chi düra fin cha la colliaziun da l'Engiadina cul Vnuost saja realisada? El calculescha cun var 20 ons, «fin cha'l tunnel dal Vereina es stat planisà, finanzia e fabricà haja düra a seis temp 25 ons». Pel cas cha Milan dschess na al proget d'Interreg IV nu's fa Georg Fallet uschè gronds pissers: «Il proget gniss bainschi ün pa retardà, ma listess realisà, per desister dal proget es la visiun fingià massa concreta.»



La «Musica da giuventüna Engiadina Bassa» l'on 2008.

# Promouwer la musica pro la generaziun giuvna

Giubileum «25 ons Musica da giuventüna EB»

**La «Musica da giuventüna Engiadina Bassa» po festagiar giubileum. Ella exista daspö 25 ons e promouva uschè daspö ün quart tschientiner la musica illa regiun. La festa da giubileum ha lö als 5 e 6 gün illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol.**

BENEDICT STECHER

Quai chi ha cumanzà avant 25 ons suot ün'insaina intscherta s'ha verificà fin hoz sco ün'instituziun indispensabla. Divers iniziants, tanter els il president Tönet Peer da Ftan e'l dirigent e manader da la «Musica giuventüna Engiadina Bassa» (MGEb), Reto Mayer da Scuol, han miss avant 25 ons terms fermes. Els han fuormà our d'ün puogn plain musicantas e musicants giuvens üna musica da giuvens da prüma qualità cun raduond 60 activs.

Illa musica fan part musicantas e musicants tanter 12 e 22 ons da tuot l'Engiadina Bassa. Ils principiants fan part il prüm a la gruppa dals pitschens ed han, davo avair raggiunt ün tschert

livel musical, la pussibilità d'entrar illa fuormaziun gronda. Reto Mayer vain sustgnü da seis figl e vicedirigent Patrice R. Mayer. Il böt da la MGEb es adüna stat da spordscher a giuvens interessats la pussibilità d'imprender ün instrumaint, da sunar da cumpagnia sün ün bun livel musical e da promouwer giuvens musicants per las societats dals cumüns. Quist böt es plü co rapiant e las societats profitan cun pudair surtour giuvens musicants chi sunan a per ed a pass culs gronds.

## L'istorgia da la MGEb

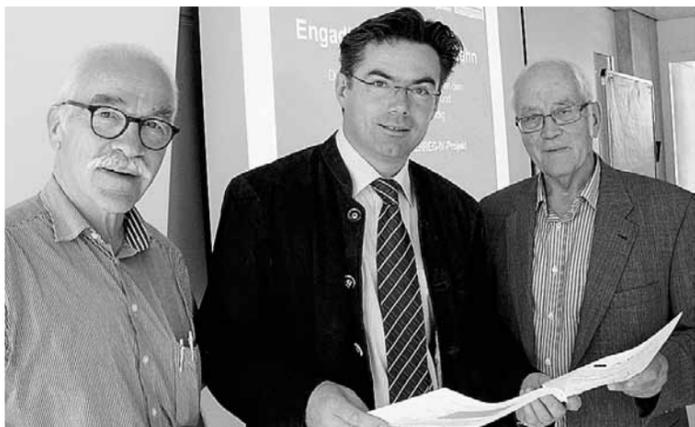
La MGEb ha fat ils prüms ons fingià grond progress e tut part a festas da musica. Els han raggiunt gronds success tanter oter a la Festa da musica federala 1993 a Frauenfeld (3. rang illa terza categoria). Trais ons plü tard, a la festa da musica ad Interlaken, ha la MGEb confermà sia prestaziun e raggiunt l'otavel rang illa terza categoria, quai pro 40 societats chi's vaivan partecipadas. Il plü grond success ha la MGEb raggiunt a la Festa federala dal 2003 a Cuaira, quai illa categoria superiura. I seguan partecipaziuns a festas districtualas, chantunalas e federalas e'l «Premi cultural CRR» sco eir il premi cultural dal Hotel

Haus Paradies da Ftan. Success sün tuot la lingia grazcha a la suprastanza ed al dirigent chi ha offert i'ls ultims 25 ons bier temp liber e prestà üna lavur immensa pel bön da la MGEb.

## Il giubileum

Als 5 e'ls 6 gün ha lö la festa da giubileum illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol. La sonda saira es invidada la populaziun da la regiun a partir da las 20.45 ad ün concert da gala. In seguit muossan ils musicants da plü bod chi nu sun gnüts our da l'adüs e chi sun eir hoz amo adüna buns musicants. A la fin spordscharan ils musicants activs e quels da plü bod insembel ün pitschen concert sco finischiun da la part uffiziala. Davo il concert ha lö il bal per giuvens e vegl culla musica «Midnight Ladies».

In dumengia, a las 11.30, fan part diversas societats da musica da la regiun al cortegi tras Scuol. L'act festiv vain procurà da la MGEb accumpagnà da divers plets festivs ed onurificaziuns. Quel di surdà il dirigent actual Reto Mayer la bachetta a seis figl Patrice M. Mayer chi surpiglia da seis bap il menaschi da la MGEb. Ulteriuras infuormaziuns suot [www.mgeb.ch](http://www.mgeb.ch)



Willy Altermatt, Georg Fallet ed Erwin Bundi (da schnestra) han infuormà davart il stadi actual dal proget Colliaziun da viafier da l'Engiadina cul Vnuost. fotografia: Flurin Andry

## Rendaquint cumünal 2009 ourdvar bun

**Scuol** «Il rendaquint dal 2009 es ün dals meglers rendaquints cha'l cumün da Scuol ha gnü fin uossa», scriva il capo cumünal Jon Domenic Parolini in üna comunicaziun da pressa. Il rendaquint serra pro entradas da 22 milliuns e sortidas da 21,6 milliuns francs cun ün guadogn da 447 000 francs. Sper las amortisaziuns ordinaras dad 1,35 milliuns han pudü gnir fattas amortisaziuns extraordinarias da 3,39 milliuns francs. Il guadogn economisà (cashflow) dal cumün s'amunta a 5,6 milliuns francs. Quel surpassa cleramaing il guadogn economisà dal 2008, eir scha quel d'eira cun

4,1 milliuns francs fingià ot. Büdschetadas d'eiran be entradas e sortidas da ca. 18,5 milliuns francs ed ün schavd da ca. 198 000 francs. Els factors chi'd han manà a quist fich bun quint da gestiun sun surtuot la buna situaziun sül sector turistic e l'ourdvar gronda actività sül sector da fabrica d'urant il 2009.

Il rendaquint cumünal es gnü sancziunà d'urant l'ultima sezziun dal cussagl cumünal per mans da la radunanza cumünala chi'd ha lö als 21 gün 2010. Il resultat fich allegraivel es surtuot da dedüer a las entradas chi sun in conguai cul preventiv bainquant plü otas. Las impostas d'entradas, las impostas a la funtana, quellas da las personas giuridicas, las impostas sün guadogns fundiaris e sün guadogns da chapital e liquidaziuns sco eir las impostas da müdaman sun statta in general plü otas co büdschetadas. Cun büdschetar esa gnü resguardà la dimenziun da las entradas chi d'eira da preverer tras la revisiun da la ledscha d'impostas chantunala e la crisa economica in Europa. La fich buna conjuntura locala d'urant il 2009 sco eir circumstanças specialas pro singuls genres d'impostas han però procurà per daplü entradas.

Grazcha a las bunas frequenzas tu-

risticas haja eir dat daplü taxas da cura e taxas pella promoziun dal turissem. La gronda actività da fabrica ha eir gnü per consequenza blers müdamans e blera lavur pel cudesch fundiaris. Quai as muossa eir pro'l guadogn plü grond dal cudesch fundiaris. Implü ha il center da sandà cul ospidal gnü ün on da gestiun ourdvart allegraivel. Quai vuol dir cha'l deficit cha'ls cumüns han da surtour es bainquant plü bass co büdschetà. Els fits passivs sun eir stats plü bass, na l'ultim grazcha a la renovaziun da divers credits per chapital ester a megltras cundiziuns co fin qua ed eir grazcha ad ün bun management da la liquidità i'l decuors da l'on.

Investi ha il cumün netto per 3,22 milliuns francs. Els debits a mezza ed a lunga vista s'amuntan per la fin dal 2009 a 23,3 milliuns francs. Il debit net per abitant importa 2785 francs. Il cussagl cumünal es fich satisfat dal rendaquint cumünal 2009. «Il cussagl cumünal s'es però consciant cha las entradas dal 2009 bier plü otas co statta büdschetadas han dachefar surtuot culla buna situaziun turistica e dal sector da fabrica illa regiun. Quellas circumstanças as müdan per part d'urant ils prossems ons. Quai ha lura directamaing ün'influenza sülla las entradas cumünalas», uschè Jon Domenic Parolini. (protr.)

Vögli da far üna gita la fin d'eivna?

Engadiner Post  
POSTA LADINA

propostas suot: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)





Christian Hartmann  
Champfèr · bisher



Annemarie Perl-Kaiser  
Pontresina · bisher



Duri Bezzola  
Samedan · bisher



Michael Pfäffli  
St. Moritz · bisher



Gian Peter Niggli  
Samedan · neu

Sicher, zuverlässig, zielstrebig und dem Oberengadin verpflichtet

Kreiswahlen  
13. Juni 2010

Wettbewerb für professionelles  
Kulturschaffen 2010 (kleine Projekte)

Der Kanton Graubünden schreibt einen Wettbewerb für Beiträge an professionelle Kulturschaffende aus, welche seit mindestens zwei Jahren Wohnsitz im Kanton Graubünden haben oder durch Thematik und Arbeitsort eng mit der Bündner Kultur verbunden sind oder das Bündner Bürgerrecht besitzen.

Bildende Kunst – Film und Video – Literatur – Musik – Theater – Tanz – Alltagskultur

Vom Wettbewerb sind Erstausbildungen und Ausbildungen gemäss Art. 8 Abs. 5 der Kulturförderungsverordnung (vgl. Gesetz über Studendarlehen und Stipendien des Kantons Graubünden) ausgenommen

Interessierte Kulturschaffende erhalten das Bewerbungsformular und Auskünfte bei der Kulturförderung Graubünden, Herrn Armon Fontana, Loëstrasse 26, 7001 Chur, Tel.: 081 254 16 02, Fax: 081 254 16 84, E-Mail: armon.fontana@afk.gr.ch, www.kulturfoerderung.gr.ch

Eingabeschluss: 13. August 2010 (Datum des Poststempels)

Kantonale Wettbewerbskommission für professionelles Kulturschaffen.

Einheimischer Mann sucht ab sofort oder nach Vereinbarung ganzjährig

Stelle als Hauswart

(80 bis 100%) in der Umgebung von St. Moritz.

Angebote unter Chiffre G 176-771690 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

Zuoz

2½-Zimmer-Wohnung

ab 1. Juli oder n. V. zu vermieten. Möbliert, ruhige, sonnige Lage, 3. OG/Lift, Südbalkon, Keller, PP. Miete Fr. 1850.– inkl. NK, akonto Heizung/Warmwasser Fr. 80.–, exkl. Strom.

Telefon 044 918 15 17



Pfäffli

Verkaufsgärtnerei  
St. Moritz

Tel. 081 833 40 39

Wir freuen uns, Sie zur

10. traditionellen  
GARTEN-GRILL-PARTY

in unserer Verkaufsgärtnerei (Somplaz) einzuladen.

Mittwoch, 2. Juni 2010  
von 11.00 bis 19.00 Uhr

176.100.723

Für Drucksachen 081 837 90 90

Duri Campell  
Grossrat (bisher)

Der einzige  
Kandidat  
der Plaiv  
wiederum  
in den  
Grossen Rat



Kreiswahlen 13. Juni 2010  
www.wahlen-gr.ch

wir bleiben konsequent  
zusammen mit Martin Aebli und  
Heidi Clalüna in den Grossen Rat



«Für eine zukunftsorientierte  
und vernünftige Politik»

Monzi Schmidt

St. Moritz, neu  
als 3. Mitglied des Kreisvorstandes

Hausfrau, Kauffrau  
Parteipräsidentin CVP St. Moritz

Kreiswahlen, 13. Juni 2010



Kreiswahlen Oberengadin 13. Juni 2010

Gian Duri Ratti

Suppleant dal landamma  
Kreispräsident Stellvertreter



Für alle  
Drucksachen

einfarbig  
zweifärbig  
dreifarbig  
vierfarbig...

- Menükarten
- Briefbogen
- Kuverts
- Jahresberichte
- Plakate
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Verlobungskarten
- Vermählungskarten
- Geburtsanzeigen
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck AG  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90

«Mein  
Engagement –  
unser Ober-  
engadin.»

Claudia  
Troncana  
Grossrätin  
bisher



www.engadinerpost.ch



SCHWEIZERHOF  
St. Moritz



ARBEITEN, WO NICHT NUR DER WINTER AM SCHÖNSTEN IST!

Das Hotel Schweizerhof steht für Qualität, Tradition und Moderne. Unsere Gäste stehen dabei stets im Mittelpunkt. Möchten Sie Teil dieser Schweizerhof-Kultur werden? Dann heissen wir Sie als

SOUS-CHEF

VERANTWORTLICH FÜR UNSER À LA CARTE RESTAURANT ACLA

in unserem Team recht herzlich willkommen.

Sie sind verantwortlich für eine attraktive und marktfrische Angebotsplanung. Sie führen Ihre Mitarbeiter kompetent und motivierend. Sie zeichnen sich durch Erfahrung in einer ähnlichen Position aus. Sie sind entscheidungsfreudig, organisieren umsichtig eine lebhaftige à la carte Küche und sind belastbar. Ihre guten IT-Kenntnisse runden Ihr Profil ab.

Überschneiden sich Ihre Pläne mit unseren? Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Felix Bubendorf.

Hotel Schweizerhof · CH-7500 St. Moritz · Tel: +41 81 837 07 07 · Fax: +41 81 837 07 00  
staffoffice@schweizerhofstmoritz.ch · www.schweizerhofstmoritz.ch

Suchen Sie eine neue Herausforderung?  
Dann sollten Sie unser Haus kennen lernen.

Wir suchen für unser schönes, modern eingerichtetes Hotel mit Seminarbereich im Oberengadin, per 1. Juli 2010

GESCHÄFTSFÜHRER/IN  
GASTGEBER/IN

(Es können auch 2 Personen sein.)

Das Hotel wurde im Jahr 2008 eröffnet. Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe zum Dorfczentrum, Bahnhof, Golfplatz und Loipe und verfügt über 15, 1.5 Zi. und 3.5 Zi. Appartements.

Im Erdgeschoss befinden sich der Eingangsbereich mit Reception, Seminarraum, Frühstücksraum und eine gemütliche Lounge.

Wir suchen Persönlichkeiten mit viel Engagement, unternehmerischem Denken und Handeln. Management und Marketingkenntnissen. Sprachen: Deutsch und Italienisch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Verlieren Sie keine Zeit! Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Offerten sind zu richten unter Chiffre Z 176-771717 an Publicitas S.A., Postfach 0048, 1752 Villars-s/Gläne 1

In S-chanf vermieten wir per 1. August 2010 ganzjährig schöne

4½-Zimmer-Wohnung

in umgebautem Engadinerhaus im alten Dorfkern an NR (keine Haustiere). Wohnung mit 141 m<sup>2</sup> Netto-Geschossfläche, bestehend aus Wohnzimmer, drei Schlafzimmern, Küche, Balkon, 3 Estrichräumen (Dachboden), zwei Nasszellen, Keller. Garage im Haus und kleiner Garten.

Interessenten melden sich bei F. Salzgeber-Caviezel Chesa sura 29A, 7525 S-chanf  
Telefon und Fax 081 854 14 33

176.771.627



Einfach, schnell  
und sicher –  
Rotkreuz-Notruf.

Schweizerisches Rotes Kreuz

Rotkreuz-Notruf, Telefon 031 387 74 90, notruf@redcross.ch, www.rotkreuz-notruf.ch oder bei Ihrem Rotkreuz-Kantonverband



Die Holzbalken werden nur mit Druck und Reibung am Baum fixiert.

Fotos: Franco Furger

## Die «Men in Trees» von Pontresina

Arbeit in luftiger Höhe

**Manch ein Automobilist, der an der Dorfeinfahrt Pontresina vorbei fährt, mag sich wundern: Was wird im Lerchenwäldchen neben der Strasse gebaut?**

FRANCO FURGER

Nein, es sind keine Hochsitze für Jäger und es wird auch keine Baumhütten-siedlung mit alternativem Wohnraum erstellt. Die Holzplattformen, die hoch oben in den Bäumen hängen, bilden das Grundgerüst für einen Hochseilgarten. Anfangs Juli wird die Anlage gegenüber der Strassenkreuzung beim Bahnhof Pontresina eröffnet. Wer mehr oder weniger schwindelfrei ist, kann dann auf Drahtseilen von Baum zu Baum balancieren und über Seilrutschen sausen.

Das Wäldchen sei ideal für einen Hochseilgarten, denn es breitet sich auf einer kleinen Erhöhung aus, von wo man die ganze Anlage überblicken kann, erklärt Res Bähler. Der Bergführer und Mitinhaber der Firma Go Vertical koordiniert den Aufbau des Seilgartens. Geplant sind neun Parcours mit mehreren Aufgaben und verschiedenen Schwierigkeitsniveaus.

Schreiner, Zimmerleute und Forst-warte, die meisten mit einer Berg-führerausbildung, sind seit einigen

Wochen an der Arbeit. Erfahrung mit Seil und Knoten, Klettergestell und Karabinern ist für sie unabdingbar, denn die Arbeit spielt sich in luftiger Höhe ab. «Wir sind eben echte 'Men in Trees'», lacht Bähler und spielt damit auf die gleichnamige TV-Serie an, in der selten einer auf den Baum steigt.

### Keine einzige Schraube im Baum

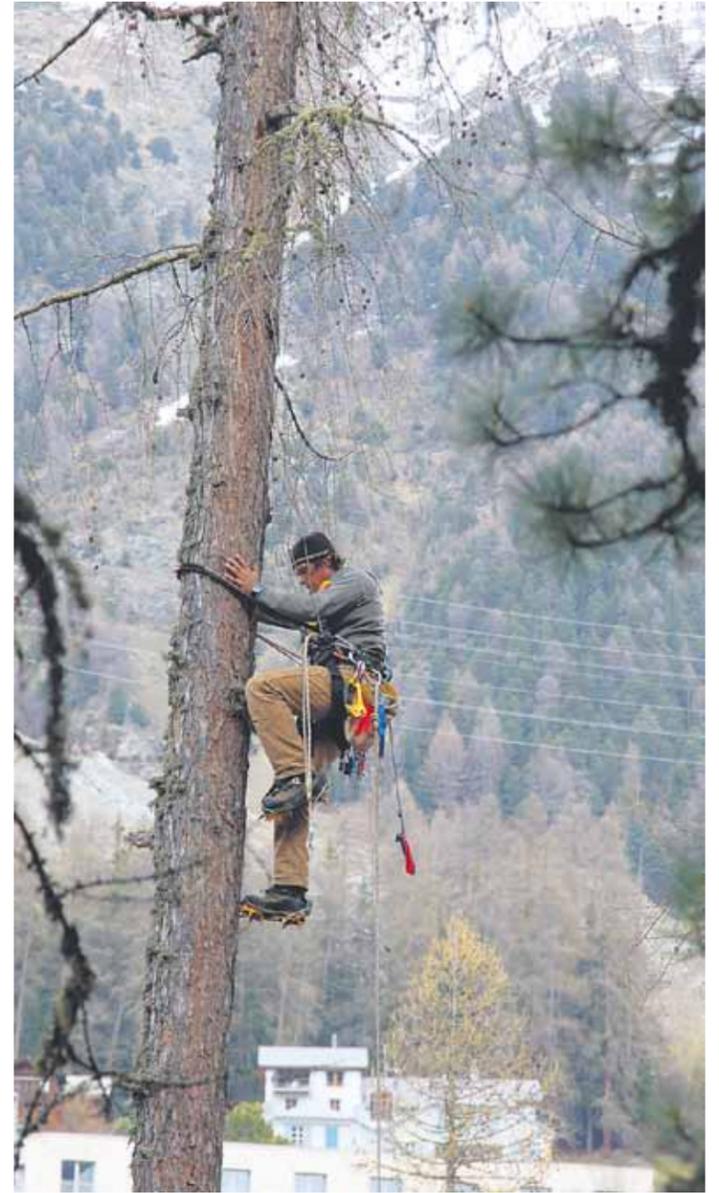
Bähler und sein Team hingegen hängen den ganzen Tag an Bäumen, ziehen Holzbalken hoch, schrauben und hämmern, bis eine schöne Plattform den Baum ziert. Die Arbeit ist anstrengend, vor allem mental. Denn die Bäume schwanken. «Man muss aufpassen, nicht seekrank zu werden», meint der Bergführer. 59 Plattformen, die als Zwischenstationen nach einer absolvierten Balancieraufgabe dienen, bringen die Arbeiter insgesamt an. Die tragenden Holzbalken werden bloss verkeilt, keine einzige Schraube wird in den Baum gedreht. Das Konstrukt ist nur mit Reibung und Druck fixiert. Hält das? «Ja, kein Problem, das wird bei allen Hochseilgärten so gemacht», versichert Bähler. «Man baut die Plattformen auf diese Weise, damit der Wald nicht geschädigt wird und die Anlage wieder vollständig rückbaubar ist.» Die Hochseilpark-Arbeiter verwenden für die Plattformen einheimisches Lerchenholz. «Es ist verrückt, erst wird das Holz im Wald geschlagen

und weggetragen; nun bringen wir es wieder zurück in den Wald und sogar mühsam wieder auf den Baum hoch», witzelt einer. Das Holz hoch bringen ist in der Tat sehr aufwendig. Als Erstes muss ein Arbeiter den Baum hochklettern, gesichert ist er nur mit Steigeisen und zwei Schlingen, die er um den Baum legt. Einmal oben, bringt er ein Sicherungsseil an, mit dem das Material dann hochgezogen werden kann.

### 16 Meter über Boden

Bähler und sein Team bauen ungefähr eine Plattform pro Tag und Mann. Zeit braucht vor allem das Ausrichten und Justieren des Holzpodests, bis dieses überall im Lot ist. Die höchsten Podien sind 16 Meter über Boden, was gar nicht so hoch ist, wie Bähler meint. Im Unterland, wo die Laubbäume höher wachsen als die Lerchen im Obeengadin, seien die Plattformen bis zu 30 Meter hoch. Für die meisten Besucher reichen 16 Meter wohl mehr als aus.

Die meisten Plattformen sind inzwischen montiert. Nun beginnt die kreative Arbeit: Das Erstellen der verschiedenen Parcours und Aufgaben. Wie der Seilgarten im Detail aussehen wird, weiss Bähler noch nicht. Er hat rund 100 Beispiele von anderen Anlagen zur Inspiration. Selbstverständlich will er den Hochseilgarten in Pontresina mit eigenen Ideen und Elementen ausstatten.



Gesichert nur mit Steigeisen und zwei Schlingen: Die Arbeit ist nicht ungefährlich.

Foto: Res Bähler



Auch vom Dorf liegt der Hochseilgarten in Gegendanz.



Der Hochseilgarten befindet sich in der Nähe des Bahnhofs Pontresina.

## Der Hochseilgarten Pontresina

Eröffnet wird der Hochseilgarten am Wochenende des 3. und 4. Juli. Die neun Parcours sind auf unterschiedlichen Höhen und Schwierigkeitsniveaus angelegt. Wichtige Zielgruppen bilden Kinder und Firmen. Aus diesem Grund wird ein spezieller Kinderparcours auf niedriger Höhe gebaut, damit die Eltern ihre Kleinen vom Boden aus begleiten können. Und auch ein Teamparcours ist in Planung, auf dem die Besucher Aufgaben zu zweit lösen müssen. Insgesamt können bis zu 90 Personen gleichzeitig in den Bäu-

men unterwegs sein, die Besuchszeit ist auf 2,5 Stunden limitiert. Die Betreiber rechnen mit 6000 bis 7000 Begehungen über den Sommer. Der Eintritt beträgt 35 Franken für Erwachsene und 25 Franken für Kinder unter 16 Jahren. Um zum Verweilen im idyllischen Gelände einzuladen, wird eine grosse Feuerstelle mit Stühlen und Bänken errichtet. Von Pontresina Dorf erreicht man den Hochseilgarten über die alte Punt'ota, vom Bahnhof über den Langzeitparkplatz gegenüber des Sportplatzes. (fuf)

## «An einem Ort, wo man nicht Skifahren kann»

Wer weiss, wo die Ski-WM-Vergabe stattfindet?

**Kommende Woche entscheidet sich, ob St. Moritz wieder eine Ski-WM austragen darf. An welchem Ort wird über die Vergabe entschieden? Wer ist der Hauptkonkurrent von St. Moritz?**

FRANCO FURGER



Am nächsten Donnerstag, 3. Juni, um 18.00 Uhr, wissen wir es. Dann verkündet der FIS-Präsident Gian-Franco Kasper, ob St. Moritz erneut eine Ski-WM durchführen wird oder (noch) nicht. Für welches Jahr kandidiert St. Moritz überhaupt? Wer kandidiert sonst noch? Wie stehen die Chancen für St. Moritz? Und: Wo findet der FIS-Kongress, der über die Vergabe entscheidet, eigentlich statt?

### Wahlen oder Fussball-WM

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» wollte das Ski-WM-Wissen und die Stimmung im Volk testen und befragte am Donnerstagabend Leute auf der Strasse: Welche bedeutsame Entscheidung findet nächste Woche statt? So die Einstiegsfrage. Die Antwort war zumeist: «Keine Ahnung», einige sagten: «Wahlen». Fast richtig. Die Bündner Kreis- und Regierungsratswahlen sind zweifelsohne bedeutsam für St. Moritz, finden aber erst am 13. Juni statt und nicht schon nächste Woche.

### Die EP/PL ist bei der Ski-WM live dabei

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist beim FIS-Kongress in Antalya dabei und berichtet in allen Ausgaben nächste Woche über die Entscheidung zur Ski-WM-Vergabe 2015 mit dem Kandidaten St. Moritz Engadin. Dazu werden auch im Internet ([www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)) News zu den Geschehnissen am FIS-Kongress geschaltet. (ep)

«Es geht um die Ski-WM, für die sich St. Moritz bewirbt.» Nun fiel der 20-Räppler. «Ja klar, habe ich gelesen, hoffentlich klappt es, ich drücke die Daumen.» Und an welchem Ort findet die Vergabe statt? «Irgendwo weit weg», meinte einer. «In Südafrika?» Nein, da beginnt am 11. Juni die Fussball-WM. Aber allzu abwägend war der Gedanke nicht. Denn vor zwei Jahren, als St. Moritz ebenfalls für die Ski-WM kandidierte (ohne Erfolg), fiel die Entscheidung in Südafrika. «Auf jeden Fall ist der FIS-Kongress an einem Ort, wo man nicht Ski fahren kann, das weiss ich. Eigentlich ein Blödsinn», sagte ein anderer. Stimmt, der FIS-Kongress findet dieses Jahr in der Türkei im Badeort Antalya statt.

Und wie stehen die Chancen für St. Moritz? «Nicht so gut», meinten die meisten Befragten. Warum? Wer ist der grösste Konkurrent und Hauptfavorit? Diese Frage sorgte wieder für Verlegenheit und Kopfkratzen. «Vail hat die besten Chancen», wusste schliesslich ein Mann, der auf den Bus wartete. Richtig. Denn in den USA gab es zuletzt im Jahre 1999 eine Ski-WM, seither waren immer Destinationen in Europa an der Reihe.

### «Der Skisport gehört nach Europa»

Apropos Jahreszahl: Für welches Jahr kandidiert St. Moritz eigentlich? Ist es 2013 oder 2015? Hmm, schon wieder eine knifflige Frage. Die meisten tippeten auf Letzteres und lagen damit richtig.

Und wann organisierte St. Moritz zum letzten Mal eine Ski-WM? 2003 natürlich. Das wussten alle und erinnerten sich noch gut an das damalige Skifest. Andere Weltmeisterschaften hingegen waren schon wieder vergessen. Dass die letzte WM in Val d'Isère (2009) war und dass die kommende in Garmisch-Partenkirchen (2011) stattfindet, kommentierten die Leute lediglich mit einem Achselzucken

Zwei GKB-Mitarbeiter aber konnten alle Fragen aus dem Stegreif beantworten; sie wussten auch, dass die WM 2013 in Schladming stattfindet. Kein Wunder, die begeisterten Skisportfans outeten sich als Voluntaris und frohlockten: «St. Moritz wird gewinnen, denn der Skisport gehört nach Europa!»

## «Ich möchte regelmässiger werden»

Die Pontresinerin Caroline Rominger im EP-Interview

**Caroline Rominger aus Pontresina ist auch dieses Jahr bei der Ladies European Tour (LET) der Golferinnen dabei.**

GIANCARLO CATTANEO

**«Engadiner Post/Posta Ladina»: Die LET findet ja auch in einigen Übersee-Destinationen statt. Beim German Open spielen Sie das zweite Mal dieses Jahr an einem LET-Turnier in Europa. Wie waren die letzten Monate?**

Caroline Rominger: Eigentlich sehr intensiv und interessant. Begonnen habe ich in Neuseeland im Februar. Ich holte mein erstes Preisgeld. Der Auftakt war geglückt. In Australien spielte ich dann im März weniger gut und scheiterte am Cut. In Alicante war ich im Team Suisse beim Nations Cup dabei. Dieser ist zwar kein LET Event, aber er zählt für die «Money List». Der 16. Rang brachte da wieder etwas Geld in die Kasse. Auch anfangs Mai spielte ich gutes Golf. Der 19. Platz in Antalya bedeutete mir sehr viel.

**EP: Wie war das denn mit den Caddies in Übersee?**

Rominger: Mein Bruder Mathias ist dieses Jahr mit mir auf der Tour. An jedem Turnier ist er dabei. Er gibt mir die Ruhe und das Vertrauen in mich selbst. Er ist wichtig für mich.

**EP: Und am German Open, wie fühlen Sie sich?**

Rominger: Ich habe mich sehr gefreut, hier in Deutschland zu spielen. Ich bin sehr überrascht, wie gross der Anlass hier ist. Alles professionell inszeniert. Viele Zuschauer sind trotz schlechtem Wetter da.

**EP: Was ist denn das Ziel?**

Rominger: Ich möchte regelmässiger werden. Die LET führt eine interessante Statistik über alle Spielerinnen. Da bin ich im Ranking erst auf Platz 70 mit einem Schlagdurchschnitt von 74.07 bei 15 Runden. Das muss besser werden. Mit 42 Birdies liege ich auf Rang 29 der Statistik. Und bei den Pars auf Rang 35. Regelmässigkeit bringt ein besseres Ranking und mehr Selbstvertrauen.

**EP: Was ist denn wichtig auf der LET? Das Feld ist gut besetzt. Die besten Damen sind anwesend.**



Caroline Rominger am Ladies German Open. Foto: Giancarlo Cattaneo

Rominger: Ich muss begreifen, dass nicht immer alles so läuft wie ich es möchte, lernen mit schlechten Schlägen besser umzugehen. Ich muss an jeden einzelnen Schlag, einer nach dem anderen, in dieser Reihenfolge, denken. Dann komme ich weiter.

**EP: Haben Sie ein Vorbild, dem Sie nachahmen können?**

Rominger: Ich beobachte beim Golf auch die Männer. Aber beeindruckt bin ich vom Tennisspieler Roger Federer. Er kann sehr gut mit Sieg und Niederlage umgehen. Das hat er oft gezeigt. Die mentale Stärke von Roger ist unglaublich. Nur wahre Champions können das.

**EP: Die LET kostet Geld. Die Reisekosten sind hoch. Wie ist es mit den Sponsoren?**

Rominger: Ich plane in diesem Jahr, an 25 Turnieren mitzuspielen. Die Sponsoren helfen die Kosten von über 100 000 Franken zu mindern. Die Differenz müsste ich einspielen, sonst muss es meine Familie tragen.

**EP: Wie ist das denn mit dem Privatleben?**

Rominger: Ich wohne nun in Zürich. Da bin ich nahe am Flughafen. Meine Freunde sind in der Region. In den Ruhepausen zwischen den Turnieren fahre ich aber doch manchmal ins geliebte Engadin, nach Pontresina.

## Drei wichtige Punkte für den FC Celerina

**Fussball** Bei ausgezeichneten Verhältnissen spielte die erste Mannschaft von Celerina am vergangenen Pfingstmontag zu Hause gegen den Tabellenritten FC Bonaduz und gewann mit 3:0 Toren.

Das Spiel begann zu Gunsten der Einheimischen. Schon nach sechs gespielten Minuten bekamen die Engadiner einen Freistoss aus rund 20 Metern zugesprochen. Nur eine gute Parade des Torhüters verhinderte eine frühe Führung für den FC Celerina. Nur knappe zehn Minuten später versuchte Joel Cabral einen gewaltigen Schuss aus der Distanz. Der Torhüter hielt sicher. In der 20. Spielminute hielten die einheimischen Zuschauer sowie die Trainer und Ersatzspieler des FC Celerina den Atem an: Der Goalie von Bonaduz spielte einen enorm langen Abstoss bis weit in die gegnerische Spielhälfte. Eine kleine Unstimmigkeit in der Abwehr der Gastgeber führte dazu, dass der lang gespielte Abstoss bis zum Stürmer gelangte, der aus 15 Metern Entfernung den Ball über den herausstürmenden Torhüter Nikola Mitrovic und über das Tor hob. Der FC Celerina schien durch diese

100-prozentige Chance der Gäste angetrieben. Eine halbe Stunde war gespielt, als Joel Cabral den Ball mit einem sehenswerten Schuss zum 1:0 für Celerina hoch in die Maschen setzte.

Der FC Bonaduz versuchte weiterhin, sein Spiel aufzubauen und sich durch diesen Rückstand nicht aus der Reserve locken zu lassen. Die gut stehende Abwehr der Engadiner vernichtete jedoch schon den kleinsten Ansatz einer guten Chance. Es blieb bei der verdienten Pausenführung für den FC Celerina.

Auch in der zweiten Halbzeit waren es die Einheimischen, die hauptsächlich im Ballbesitz waren. Das 1:0 war die perfekte Ausgangslage für einen erneuten Sieg der Engadiner und somit wurde das Spielverhalten ein wenig defensiver gestaltet. Celerina liess den Ball und die Gegner laufen. In der 58. Minute dann eine der wenigen Chancen der Gäste, Nikola Mitrovic verhinderte jedoch den Ausgleich. Der anschliessende Konter wurde über die rechte Seite eingeleitet. Nico Walder erhielt den Ball, spielte ihn direkt weiter zu Rudy, der den allein stehenden

Paolo Nogheredo mit einem Steilpass bediente. Dieser spielte den Gästehüter gekonnt aus und schob den Ball seelenruhig ins Tor. Somit führte der FC Celerina mit 2:0.

In den nächsten zehn Minuten vorlief das Spiel ein wenig an Attraktivität. In der 75. Spielminute war es wieder Paolo Nogheredo, der nach einem langen Zuspiel von Franz Andrinett das Leder mit der Fussspitze über den Torhüter schlenzte und das Spielresultat auf den Endstand von 3:0 setzte.

Am Dienstagabend, 1. Juni, um 18.45 Uhr, spielt der FC Celerina zu Hause auf dem Sportplatz San Gian gegen den sechstplatzierten FC Davos. (gu)

### Die Direktnummer für Inserate:

**081 837 90 00**

Publicitas AG  
Via Surpunt 54  
7500 St. Moritz

## Lusitanos, Celerina und Scuol zu Hause

**Fussball** In der Fussballmeisterschaft der unteren Ligen werden die zweit- oder drittletzte Runde gespielt. Die Südbündner haben dabei unterschiedliche Aufgaben zu lösen.

In der 3. Liga, Gruppe 1, muss heute Samstag um 17.00 Uhr Valposchiavo Calcio gegen Bad Ragaz (Campascio) unbedingt gewinnen, wenn das Team die Relegation in die 4. Liga noch abwenden will. In der 4. Liga, Gruppe 1, empfängt Lusitanos de Samedan mor-

gen Sonntag um 17.00 Uhr in Vicosoprano den FC Untervaz. Der Leader und Aufstiegsanwärter FC Celerina spielt erst am kommenden Dienstag, 1. Juni, um 18.45 Uhr, in San Gian gegen den FC Davos. In der 5. Liga, Gruppe 2, empfängt der CB Scuol heute Samstag um 16.00 Uhr in Gurlaina den Leader Vaduz b. Die zweite Celeriner Mannschaft spielt morgen um 15.00 Uhr in Chur gegen Croatia 92. Bregaglia ist spielfrei. (skr)

## Die Meisterschützen der Bernina

**Schiessen** Das Einzel- und Gruppenwettsschiessen des Schützenbezirkes Bernina hat im April auf verschiedenen Schützenständen stattgefunden. Am Freitag und Samstag, 16. und 17. April, wurde in Campascio/Casai das Pistolenschiessen auf die Distanzen 25/50 m ausgetragen. In Brusio wurde am 23. und 24. April auf die Distanz 300 m geschossen. Im Engadin (St. Moritz) und im Bergell (Vicosoprano) sind alle Distanzen (25/50/300 m) am 30. April beziehungsweise am 1. Mai bestritten worden.

Die Liste mit allen Beteiligten kann im Internet auf [www.sb-bernina.ch](http://www.sb-bernina.ch) besichtigt werden. (Einges.)

Auszug aus den Ranglisten:  
Gewehr 300 m, Feld A: 1. Marco Murbach, Silvaplana; 2. Gian Carlo Rüegg, Engiadina-Zuoz; 3. Giorgio Ferrari, Brusio.  
Gewehr 300 m, Feld D: 1. Francesco Cramer, Brusio; 2. Sisto Lanfranchi, Poschiavo; 3. Michael Lutz, Pontresina.  
Pistole 50 m: 1. Guido Cramer, Bregaglia; 2. Alessandro Rota, Bregaglia; 3. Luciano Rinaldi, Campocologno.  
Pistole 25 m: 1. Peter Bleiker, Campocologno; 2. Werner Brändle, Campocologno; 3. Tobia Zala, St. Moritz.



Entscheidung:  
**3. Juni 2010**  
Antalya, Türkei

*St. Moritz*  
graubünden



Sandro Viletta / Foto: Swiss-Ski

# Viel Glück!

Wir unterstützen die WM-Kandidatur

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

# Engadiner Woche

## Wöchentlicher Veranstaltungskalender der

### «Engadiner Post/Posta Ladina»

für die Zeit vom 29. Mai bis 4. Juni 2010

#### Samstag, 29. Mai

**Vulpera** 14.00 bis 15.15 Uhr, Treffpunkt: Clubhaus Golfclub Vulpera. Ausrüstung: bequeme Kleider und Schuhe. Ohne Anmeldung. Kontakt: Tarasp-Vulpera Turissem, Tel. 081 861 20 52.

**Vnä** 16.00 Uhr, Kuyayky – Klassische Musik aus den Anden. Kontakt: Gast und Kulturhaus Piz Tschütta, Tel. 081 860 12 12.

**Strada** 14.00 bis 17.00 Uhr, Hauptversammlung Stamparia Strada, Förderverein. Schulhaus, Kontakt: Stamparia Strada, Tel. 081 866 32 24.

**Müstair** 16.00 Uhr, Fest für Dario Colonna. Festumzug in Müstair, offizielle Feier, musikalische Darbietungen. Unterhaltung mit dem Seestern-Quintett. Kontakt: Turissem Val Müstair, Tschieriv, Tel. 081 858 58 58.

#### Sonntag, 30. Mai

**St.Moritz** 20.30 Uhr, Lesung: Literatur in den Bergen; Wäre doch gelacht, Kulturhotel Laudinella, Tel. 081 836 00 00.

#### Montag, 31. Mai

**Celerina** 20.15 Uhr, Meditativer Kreistanz 2010, Kath. Kirche St. Antonius, Pfarreisaal im UGO, Tel. 081 828 88 15.

**Samedan** 19.15 Uhr, 20.15 Uhr, Sport: Turnen für Gäste und Einheimische, Mehrzweckhalle Promulins Tel. 081 852 40 00.

**La Punt Chamues-ch** 18.00 Uhr, Joli's Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47. 20.15 Uhr, Step-Aerobic-Einsteigerkurs auf Anfrage, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

**Zuoz** 19.00 bis 20.00 Uhr, Sport: Pilates, Turnhalle Primarschule Tel. 081 854 24 77.

**Guarda** 16.30 bis 17.45 Uhr, Village tour, a travel into the past. Meeting point Tourist Information office/post.

**Scuol** 14.30 bis 16.00 Uhr, Führung durch das Mineralwasserdorf Scuol. Treffpunkt: Schulhaus. Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr, bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Blick hinter die Kulissen des Engadin Bad Scuol. Treffpunkt: Eingangshalle. Info: Engadin Bad Scuol, Tel. 081 860 20 00.

18.00 bis 19.00 Uhr, Temp per discorner – Unter vier Augen. Zeit für persönliche Gespräche mit einem Pfarrer. Leiter: Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 864 87 28.

18.00 bis 19.00 Uhr, Erlebnis Trockenfleischhandwerk, Anmeldung bis Montag, Tel. 081 861 22 22.

19.00 bis 20.00 Uhr, Meditaziun – Übung der Achtsamkeit, mit Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 864 87 28.

**Sent** 15.30 bis 17.00 Uhr, «Die Esel von Sent», kreatives Keramikmalen. Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr, Butia Schlerin, Café creativ, Tel. 081 864 81 05.

**Vulpera** 14.00 bis 15.15 Uhr, Treffpunkt: Clubhaus Golfclub Vulpera. Ausrüstung: bequeme Kleider und Schuhe. Ohne Anmeldung. Kontakt: Tarasp-Vulpera Turissem, Tel. 081 861 20 52.

#### Dienstag, 1. Juni

**Pontresina** 10.00 bis 12.00 Uhr Nordic Walking: Einführung in die Grundtechnik, Treffpunkt Fähndrich Sport Tel. 081 842 71 55.

**Samedan** 9.00 bis 11.00 Uhr, Tennis: Tennis für jedermann, Tennisplatz Promulins Samedan, Tel. 081 851 00 60.

18.00 bis 19.00 Uhr Sport: Pilates, Flow Motion Kirchgemeindehaus Samedan, Tel. 081 852 11 24.

**Ardez** 8.00 bis 11.30 Uhr, Heilkräuter für den Hausgebrauch – Einführung in die Wirkung und Verwendung. Anmeldung bis Montag, 16.00 Uhr, Gäste-Info Ardez, Tel. 081 862 23 30.

**Scuol** 14.00 bis 15.30 Uhr, Ökostrom aus den Bergen – Blick hinter die Kulissen des Kraftwerkes Pradella. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr, bei der Gänste-Info, Tel. 081 861 22 22.

**Vnä** 20.00 Uhr, Festival dal film romantsch, infos: www.hotelvna.ch.

#### Freitag, 4. Juni

**St.Moritz** 20.30 Uhr, Kino: Sex and the City 2, Kinosaal, Tel. 081 833 31 55.

**Pontresina** 18.30 Uhr, Vortrag: Geschichte & Geschichten der Berninabahn in Romanisch, Museum Alpin, Tel. 081 838 81 81.

**Samedan** 19.30 Uhr, Texas Hold'em Poker, Rivers Club.

**La Punt Chamues-ch** 9.15 Uhr, Joli's Bodyfit – unkompliziert und durchtrainiert (gratis Kinderhort), Tel. 081 854 08 47.

**Zernez** 19.00 bis 23.00 Uhr, Schiessstand NUNA, Tel. 081 856 19 90.

**Lavin** 09.00 bis 12.00 Uhr, selber Käsen. Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr, Tel. 081 861 22 22.

**Guarda** 09.30 bis 10.45 Uhr, Dorfführung, Treffpunkt: Gäste-Info/Post. Tel. 081 862 23 42.

**Scuol** 19.00 bis 21.00 Uhr, Sot liber – Tanz dich ganz – sing dein Herz frei. OASA Begegnungszentrum, Kontakt: Marianna Hubmann, Scuol, Tel. 079 457 66 67.

**Tschlin/San Niclâ** 20.30 bis 22.00 Uhr, «Regina Zimet» – Die Anne Frank des Veltlins. Kontakt: Jachen Erni, Tel. 081 864 08 89.

**Müstair** 20.30 Uhr, Sairada da cumpagnia La Val Müstair chanta e suna, Schulhaus. Kontakt: Turissem Val Müstair, Tel. 081 858 58 58.

#### Täglich

**Zernez** Besuch im Nationalparkzentrum. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag, 08.30 bis 18.00 Uhr. Info: Tel. 081 851 41 41.

09.00 bis 16.00 Uhr, Malkurs: Landschaftsbilder in Öl nach der Bob-Ross-Technik, Atelier-Bilder-Ausstellung Elena Denoth, Ers Curtins, 101, Tel. 081 856 12 90.

**Susch** 14.00 bis 16.30 Uhr, Engadiner Sgraffito aus eigener Hand, Anmeldung bis Vortrag, 17.00 Uhr, Tel. 081 862 28 88 oder 079 221 34 78.

**Sent** 17.00 bis 18.30 Uhr, Besichtigung Bio-Demeterhof Tuffarolas, täglich auf Anfrage, Anmeldung bis 09.00 Uhr, Tel. 081 864 73 41.

**Sur En** 13.00 bis 17.00 Uhr, Seilpark, Kontakt: www.seilpark-engadin.ch, Tel. 081 860 09 09.

**Scuol** Mineralwasserdegustation im Eingangsbereich, Engadin Bad, Montag bis Samstag, 08.00 bis 10.00 und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Trottinett. Kontakt: Engadin Adventure, Tel. 081 861 14 19.

10.20 Uhr, Familienrafting, Anmeldung bis Vorabend, 17.00 Uhr, Kontakt: Engadin Bad Scuol, Tel. 081 861 26 00.

Familienrafting für die ganze Familie, Raft-Basis Engadinerhof, Anmeldung bis Vorabend, 17.00 Uhr, Engadin Adventure, Tel. 081 861 14 19.

Foto-OL, auf spielerische Weise Scuol entdecken, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22. Pferdekutschenfahrt mit Raclette. Streichelzoo, Info Reitstall und Westernsaloon San Jon, Tel. 081 864 10 62.

**Tarasp** 14.30 und 15.30 Uhr, Führung im Schloss Tarasp, ohne Anmeldung, Info Tel. 081 864 93 68.

**Tschieriv** 10.00 bis 23.00 Uhr, Antica Distilleria Beretta, Führungen und Degustationen. Kontakt: Tel. 081 850 39 20.

**Lü** 18.30 Uhr, Himmelsbeobachtung (bei gutem Wetter), Vortrag über die Astronomie im Val Müstair und anschliessend Himmelsbeobachtung. Info: AAV Alpine Astrovillage Lü-Stailas, Tel. 081 850 36 06.

#### Sehenswürdigkeiten, Ausstellungen

**Sils** Galerie Fex: Sax Malerei, Öltempera und Japantusche: nach tel. Vereinbarung, Fex Curtins, Tel. 079 686 46 48.

**Silvaplana** Chesa Veglia Pravenda: Thomas Heinzers Kunstoriginal, nach Vereinbarung, Tel. 079 668 11 12.

**St. Moritz** 07.00 bis 21.00 Uhr, Jubiläumsausstellung 100 Jahre Berninalinie, Bahnhof St. Moritz, Tel. 081 288 56 40. Art Club Galerie: Anfragen nach tel. Vereinbarung, Via Maistra 16/3, Tel. 081 833 18 48.

Galerie Ballato & Fleuth: Art meets design, nach tel. Vereinbarung, Telefon 078 856 60 27, Via dal Bagn 52.

Caffe Bar Figaro: Annetta Ganzoni, Jean Badel, Eveline Wüthrich, Montag bis Freitag, 08.00 bis 19.30 Uhr, Donnerstag bis 21.00 Uhr, Samstag, 08.00 bis 18.00 Uhr, Via dal Bagn 5, Tel. 081 377 88 88.

Galerie Bauer: Künstler der Galerie, täglich 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr, Via Stredas 8/10, Tel. 079 778 53 22.

Galleria Curtins, Künstler der Galerie, im Schaulager Besichtigung nach Voranmeldung, Via Chalavus 7, Tel. 081 833 28 24. Galerie Karsten Greve: Accrochage, L. Bourgeois, J. Chamberlain, S. Fan, J. Shapiro, Dienstag bis Freitag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr, Samstag, 11.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung, Via Maistra 4, Tel. 081 834 90 34.

Galerie Righetti, Antike Teppiche aus China, Dienstag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr, Via Serlas 20, Telefon 081 833 72 86.

Hotel Laudinella: «Angelo Klainguti», Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kulturarchiv Oberengadin Samedan. Täglich, Tel. 081 836 00 00.

The St. Moritz Design Gallery, Parkhaus Serletta: Cresta Run, 125<sup>th</sup> Anniversary 1885–2010, täglich.

**Pontresina** Elisabeth Costa – Galerie für zeitgenössische Kunst: 15 Jahre Galerie Elisabeth Costa – Ausgesuchte Werke, nach tel. Vereinbarung, Via Chantun Sur 2, Tel. 079 689 81 82.

Galerie Roseg by CK Shop: Bilderausstellung, gegenüber Hotel Bernina, Tel. 079 412 43 41.

**Samedan** Kunstraum Riss: Malerei, Klaus Born, Montag bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Via San Bastiaun 6, Tel. 081 852 55 58.

**Zuoz** La Laterna: Bilder und Glasgemälde von Casty, täglich ab 16.00 Uhr, Via Maistra, Tel. 081 854 22 18.

**Zernez** Nationalparkzentrum: Montag bis Sonntag, 08.30 bis 18.00 Uhr, Tel. 081 851 41 41.

Atelier Elena Denoth: Engadiner Bilder – Folklore & Landschaften, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 081 856 12 90.

Chasa d'art: Sammlung des Künstlers Rudolf Mirer bei Caféhaus-Atmosphäre, Montag Ruhetag, Tel. 081 856 15 95.

Atelier-Ausstellung Annetta Ganzoni: Aus Glas: Objekte, Schalen, kleinere Fensterscheiben, Sterne und anderes mehr, Besichtigung nach Vereinbarung, Tel. 081 856 14 68.

**Guarda** Guard'Art – Galerie und Laden. Seidenmalereien und Holzskulpturen, 10.00 bis 18.00 Uhr, Jean Badel, Chasa 35, Tel. 081 862 2 7 88.

**Ftan** Figuren-Atelier und Keramik, Atelier Melcher über der Post, Ausstellung und Verkauf, täglich, Tel. 081 864 01 53.

**Tarasp** Manufaktur Brigitta Balmer, Kunsthandwerk und Spezialitäten, täglich ausser Sonntag, Tel. 081 860 33 29.

Moderne Malerei in historischem Engadinerhaus von Rudolf Glaser, Atelier gegenüber Kirche, Tel. 081 860 33 29.

**Scuol** Chantröven 114, gegenüber Gärtnerlei Zischg: Keramik- und Skulpturenausstellung von Judith Geisselhardt Curtius und Alexander Curtius, Tel. 081 860 09 94.

Plaz 154 (alter Dorfplatz vis-à-vis Hotel Engiadina): Kunstkeramik-Ausstellung von Irene Zemp, Tel. 081 862 23 54.

Ospidal: Acryl- und Ölbilderausstellung von Rudolf Glaser, bis 12. Juni.

**Sur En/Sent** Skulpturenweg mit über 50 Skulpturen auf einem Rundgang, Camping Sur En – Sur En Dorf.

**Vnä** transit.graubünden, begehrbarer Romanisch-Dictionnaire, Fassaden der Häuser in Vnä.

**Müstair** Plaz Grond 36: Bilder-, Holz- und Steinobjekte des Künstlers Willi Fiolka, Tel. 081 850 36 00.

#### Museen

**Castasegna** Denklorb Villa Garbald: Restaurierte Semper-Villa mit freigelegten Fresken im Stil der Illusionsmalerei, ergänzt um preisgekröntes Wohnturm im parkartigen Garten. Führungen bis 31. Mai am Donnerstag um 15.00 Uhr nach Anmeldung, Tel. 081 838 15 15.

**Stampa** Talmuseum Ciäsa Granda: Sala Giacometti und Varlin, Tel. 081 822 17 39.

**St. Moritz** Mili Weber Haus, Via Dimlej 35: Kann nur mit einer Führung besichtigt werden. Bitte einen Tag vorher anmelden: Telefon 079 539 97 77.

Segantini Museum: Im Kuppelsaal ist das monumentale Alpentriptychon zu sehen. Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Via Somplaz 30, Tel. 081 833 44 54.

Museum St. Moritz, Das Museum präsentiert Ausschnitte der grossen weiten Welt im weltweit kleinsten Museum, täglich 24 Stunden, Piazza Mauritius/Chesa Cumünala, Tel. 081 837 33 33, www.museumstmoritz.ch

Mineralien- und Fossilienmuseum, Fundstücke vom Engadin, Bergell und der ganzen Welt, täglich, Hotel Sonne, Telefon 081 833 03 63.

**Samedan** Kulturarchiv Oberengadin, Chesa Planta, donnerstags, 14.00 bis 19.00 Uhr, Führungen um 16.00 und 17.00 Uhr oder auf Anfrage, Telefon 081 852 35 31.

**Zernez** Nationalparkzentrum: Montag bis Freitag, 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag/Sonntag geschlossen, Tel. 081 851 41 41.

**Susch** Jagd- und Naturmuseum, Besichtigung auf Anfrage. Telefon 081 862 29 82.

**Lavin** Wandmalereien aus den Jahren um 1500, evang. Kirche.

**Ftan** Alte Mühle, Besichtigungen auf Voranmeldung: Ftan Turissem, Telefon 081 864 05 57 oder 081 864 10 07.

**Scuol** Museum d'Engiadina Bassa, Gruppenführungen auf Anfrage, Dienstag und Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Telefon 081 864 19 63.

Talmuseum, Juni bis Oktober, Dienstag bis Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Kontakt: 081 864 19 63.

Nairs, Art Cultura Engiadina. 16.00 bis 19.00 Uhr, Kontakt: www.nairs.ch, Tel. 081 864 98 02.

**Vulpera** Mineralwassermuseum, vis-à-vis Hotel Villa Post, täglich 14.00 bis 18.30 Uhr.

**Sent** Museum Rüedlinger, Bügliet 70, Führungen freitags um 16.00 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 079 814 00 26.

**Vnä** Museum Vnä, Ausstellung: die Landwirtschaft zu Zeiten unserer Ahnen. Auf Anfrage, Tel. 081 866 33 86.

**Strada** Stamparia Strada, Samstag, 15.00 bis 17.00 Uhr. Druckerei mit Handdruckpresse aus dem 17. Jahrhundert. Für Gruppenführungen Tel. 081 866 32 24.

**S-charl** Bergbau- und Bärenmuseum, Exkursion in die Stollen oder Bärenspuren suchen, täglich 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Montag geschlossen, Gruppenführungen für das Museum und die Stollenbesichtigung nach Absprache, Tel. 081 864 86 77.

**Valchava** Chasa Jaura, Mittwoch bis Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 081 858 53 17.

**Sta. Maria** Museum 14/18, Besichtigung auf Anfrage, Tel. 081 858 53 53.

Muglin Mall, restaurierte Mühle Mall aus dem 17. Jahrhundert, Mittwoch und Sonntag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 081 858 59 47 und 081 858 59 94.

Whisky Museum, ab 20.00 Uhr, Kontakt: www.swboe.ch, Tel. 081 858 53 53.

**Müstair** Kloster St. Johann, Weltkulturerbe der Unesco, täglich 08.00 bis 19.00, Führungen ab sechs Personen.

Klostermuseum Plantaturum, werktags bis Oktober: Montag bis Samstag, 09.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertage vormittags geschlossen, Anmeldungen für Führungen ab 6 Personen.

**Poschiavo** Kunstmuseum Casa Console, Dienstag bis Sonntag, 11.00 bis 16.00 Uhr, Ausstellung von Bildern der romantischen Malerei.

Talmuseum, Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr.

Besichtigung der Handweberei, Montag bis Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.30 Uhr, Samstag von 09.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Permanente Ausstellung, 22 Collagen des Schriftstellers und Malers Wolfgang Hildesheimer: Im Alten Kloster, Anmeldung unerlässlich, Telefon 081 839 00 50.

#### Bibliotheken, Archive, Ludotheken

**Maloja** Biblioteca Casa Maloggia. Montag, 19.30 bis 21.00 Uhr, Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr, Freitag, 15.30 bis 17.30 Uhr, Tel. 081 824 33 65.

**Sils Baselgia** Biblioteca Engiadinaisa. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr; Donnerstag 10.00 bis 11.30 und 15.00 bis 21.00 Uhr, Tel. 081 826 53 77.

**St. Moritz** Dokumentationsbibliothek, Bücher, Broschüren, Zeitschriften und Bildarchiv zur Lokalgeschichte von St. Moritz und dem Engadin. Dienstag und Mittwoch, 15.00 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 19.30 Uhr, Piazza da Scoula, Tel. 081 834 40 02, bis 30. Mai geschlossen.

Leihbibliothek. Montag und Dienstag, 15.00 bis 18.30 Uhr, Mittwoch, 09.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 19.30 Uhr, Freitag, 15.00 bis 18.30 Uhr, Piazza da Scoula, Tel. 081 834 40 00, bis 30. Mai geschlossen.

**Samedan** LudotecaArlekin(Spielzeugausleihstelle), vis-à-vis Schreinerei Zangger (Via Surtuor 8). Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr. Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan/Bever, Schulhaus Puoz. Montag und Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr; Dienstag, 09.00 bis 11.00 Uhr; Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr. Tel. 081 851 10 17.

**Zuoz** Biblioteca La Plaiv Zuoz, Via Maistra. Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag, 15.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 20.00 Uhr, Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr. Tel. 081 854 05 20.

**Zernez** Biblioteca publica Zernez. Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr; Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr; Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr, Chasa Alossai, 2. Stock.

**Lavin** Biblioteca publica: nach Vereinbarung, Telefon 081 862 26 63.

**Ardez** Biblioteca publica: Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.30 bis 18.00 Uhr.

**Ftan** Biblioteca publica: Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.00 bis 17.30 Uhr.

**Scuol** Biblioteca publica in der Chasa du Parc: Montag, 16.00 bis 18.00 und 19.30 bis 21.00 Uhr, Mittwoch, 09.30 bis 11.00 Uhr, 19.30 bis 21.00 Uhr, Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr; Samstag von 16.00 bis 17.30 Uhr.

**Sent** Biblioteca publica: Montag, 16.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, 16.30 bis 17.30 Uhr.

**Ramosch** Tschlin, biblioteca, Poz 86, Öffnungszeiten: Montag, 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr.

**Tschier** Biblioteca publica e scoula: Montag und Freitag, 19.30 bis 20.00 Uhr und Mittwoch, 16.00 bis 16.30 Uhr.

**Müstair** «Mediotheka» bei der Kantonalbank: Montag und Donnerstag, 19.00 bis 20.30 Uhr.

**Samnaun** Bibliothek im Schulhaus, Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 bis 19.00 Uhr.

**Poschiavo** Biblioteca PGI an der Bahnhofstrasse, geöffnet montags und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr, mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr und von 19.30 bis 20.30 Uhr.

Ludoteca, geöffnet montags und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Gebrauchartikelbörsen, Dritte-Welt-Läden**

**Celerina** Gewerbezentrum Innpark: Brockenstube der Heilsarmee, Dienstag bis Freitag, 14.00 bis 18.15 Uhr und Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr.

**Pontresina** Welt-Laden «Arch San Martin», im Gebäude des Hotels Engadinerhof; Montag bis Freitag, 15.00 bis 18.00 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Samstag, 9.30 bis 11.30 Uhr.

**Samedan** Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppner (ehem. Arztpraxis Dr. Huber), Dienstag, 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag, 09.30 bis 10.30 Uhr.

**Scuol** Kinderkleiderbörse «Lindorna» in Sot Chà, Auskünfte unter Telefon 081 864 11 89.

**Poschiavo** Dritte-Welt-Laden «La Bodega del mondo», offen von Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr.

**Hallenbäder**

**Pontresina** Bellavita Erlebnisbad und Spa, Tel. 081 837 00 37, Öffnungszeiten Bad: Montag bis Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Samstag/Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr. Öffnungszeiten Spa: Montag, 14.00 bis 22.00 Uhr (14.00 bis 17.00 Uhr Damen), Dienstag, Mittwoch, Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Donnerstag, 10.00 bis 22.00 Uhr (17.00 bis 22.00 Uhr Damen), Samstag/Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr.

**Zernez** Familienbad Zernez. Montag geschlossen; Dienstag, 13.30 bis 18.00 Uhr; Mittwoch, 13.30 bis 21.00 Uhr (Spielnachmittag von 14.30 bis 16.00 Uhr); Donnerstag, 13.30 bis 19.00 Uhr, 10.00 bis 13.30 und 19.00 bis 21.00 Uhr nur für Erwachsene; Freitag, 13.30 bis 21.00 Uhr; Samstag, 13.30 bis 18.00 Uhr; Sonntag, 13.30 bis 18.00 Uhr.

**Scuol** Bogn Engiadina: täglich 8.00 bis 21.45 Uhr.



# Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

## Engadiner Post

POSTA LADINA

### Selbsthilfegruppen

- Al-Anon-Gruppe Engadin**  
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0 848 848 843
- Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
Auskunft Tel. 0 848 848 885
- Lupus Erythematodes Vereinigung**  
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
E-Mail: www.slev.ch
- Parkinson**  
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18
- VASK-Gruppe Engadin**  
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken  
Auskunft: Tel. 079 518 06 28

### Notfalldienste

- Ärzte-Wochenendeinsatzdienst**  
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:  
**Samstag/Sonntag, 29./30. Mai**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
Dr. med. Hagen Tel. 081 830 80 35  
**Region Celerina/Pontresina/Zuoz**  
Dr. med. Kriemler Tel. 081 851 14 14  
**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
Dr. med. Büsing Tel. 081 864 92 20

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

- Rettungs- und Notfalldienste**  
Sanitätsnotruf Telefon 144  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
Scuol und Umgebung, 24 h  
Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht  
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

- Spitäler**  
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
Samedan Tel. 081 851 81 11  
Scuol Tel. 081 861 10 00  
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00
- Dialyse-Zentrum Oberengadin**  
Samedan Tel. 081 852 15 16
- Opferhilfe**  
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50
- Tierärzte**  
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils  
Tel. 081 826 55 60  
Dr. med. vet. F.Zala-Tannö und  
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan  
Tel. 081 852 44 77  
Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol  
Tel. 081 860 08 88  
Dr. med. vet. T.Theus, Müstair  
Tel. 081 858 55 40

- Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**  
Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
Julier-Silvaplana-Champfèr  
Tel. 081 830 05 92  
Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
Celerina-Zuoz, inkl. Albulana und  
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen  
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
Samnaun Tel. 081 830 05 99  
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
Puschlav bis Bernina Hospiz  
Tel. 081 830 05 95

### Soziale Dienste

- Spitex**  
Oberengadin: Gemeindefürsorge- und Hauspflege,  
Chesa Ruppner Samedan Tel. 081 851 17 00  
Unterengadin: Gemeindefürsorge- und Hauspflege,  
Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90
- Private Spitex**  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung,  
Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76
- Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
Engadin Tel. 081 864 91 85  
Chur Tel. 081 284 22 22  
engadin@prevento.ch
- Pro Senectute**  
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62  
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02
- Rotkreuz-Fahrdienst**  
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77  
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

### Beratungsstellen

- Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von  
10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus,  
Piazza da Scoula)
- Mediation**  
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten  
oder öffentlichen Konflikten  
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70  
schucan@vital-schucan.ch
- Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden**  
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44
- Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell**  
Sozial- und Suchtberatung  
- Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel,  
Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20  
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33
- Bernina**  
Sozial- und Suchtberatung  
- Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14  
Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78
- Unterengadin/Val Müstair**  
Sozial- und Suchtberatung  
- H. Stricker, S. Muff, A. Hofer, Tel. 081 864 12 68  
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65
- Pro Juventute**  
Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93
- Pro Infirmis**  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und  
deren Angehörige  
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
Bauberatung: roman.brazero@bauberatungsstelle.ch
- Procap Grischun**  
Bündner Behinderten-Verband,  
Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02  
Tumach Melcher, Di-Do 09.00-11.00
- Krebs- und Langzeitkranke**  
Verein Avegnir:  
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
Beraterin: Franziska Durband  
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle  
Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche  
Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssluga-gr.ch

- KIBE Kinderbetreuung Engadin**  
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85  
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org
- Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez  
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52  
(mardi 9.00 fin 11.00)
- Mütter-/Väterberatung**  
Oberengadin: Zernez-Bergell  
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75  
Judith Sem Tel. 078 780 01 76  
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20  
Unterengadin: Susch-Samnaun  
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77  
Val Müstair  
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79
- Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3,  
Celerina Tel. 081 833 31 60
- Kinder- und Jugendpsychiatrie**  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und  
Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan  
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71
- Beratungsstelle Schuldenfragen**  
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags  
8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80
- Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30
- Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**  
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44
- Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30
- RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83
- BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96  
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
Sergio Cramerer Tel. 081 851 13 97/844 14 44  
- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:  
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63
- Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50

- Schul- und Erziehungsberatungen**  
- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32  
- Unterengadin und Müntertal: Tel. 081 856 10 19
- Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
Heilpädagogische Frührehabilitation  
- Engadin, Müntertal, Theres Russenberger  
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa  
Psychomotorik-Therapie  
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
- Unterengadin, Müntertal, Plaiv, Anny Unternährer  
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37
- Ergotherapie**  
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76  
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter  
www.engadinlinks.ch/soziales

### Kinotipps

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55



**Sex and the City 2**

Der Alltag hält Einzug im Eheleben von Carrie und Mr. Big, doch erst die Nachricht, schwanger zu sein, bringt die Szenenkollektivistin so richtig auf dem Gleichgewicht. Von ihren in Kinderfragen erfahrenen Freundinnen Miranda und Charlotte darf sie nicht die erhoffte Unterstützung erwarten: Miran-

da will ihre Karriere als Rechtsanwältin an den Nagel hängen und ein Restaurant eröffnen. Bei Charlotte hängt der Haussegenschiefl. Und Samantha ist weiterhin auf der Jagd nach neuen Liebhabern.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 3. und 4. Juni, 20.30 Uhr.

### Das Cinéma Rex Pontresina hat Betriebsferien bis am 11. Juni

**Wir machen uns dafür stark...**

**Für dich da!**

**... dass Kinder und Jugendliche in der Schweiz stark werden.**

**PRO JUVEN TUTE**

projuventute.ch

## Eine Sonderseite der Engadiner Post

POSTA LADINA

# Fussball-Weltmeisterschaft

In der Engadiner Post erscheint anlässlich der Fussball-Weltmeisterschaft eine farbige Sonderseite auf der Sie Ihre Veranstaltungen, Sonderaktionen, Übertragungen etc. platzieren können.

## Sonderaktion 3 für 2

Erscheint am: **8. Juni, 22. Juni und 6. Juli 2010**  
Inserateschluss: 3. Juni 2010

Publicitas AG  
Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St.Moritz  
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
stmoritz@publicitas.ch

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

**Herzlich Willkommen  
im Hotel Restaurant Morteratsch**

**Wir sind wieder für Sie da!**

Das Morteratsch-Team freut sich, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Gerne verwöhnen wir Sie mittags und abends mit den Spezialitäten aus Michi's Küche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Barbara Schaffner & Michael Kern  
CH-7504 Pontresina  
Tel. +41 (0)81 842 63 13 · Fax +41 (0)81 842 72 58  
mail@morteratsch.ch · www.morteratsch.ch

**«die Landschaft ist unser Kapital»**

Der Engadiner Talboden ist bereits aufs Äusserste beansprucht. Alle sind sich einig, dass die Bauerei nicht mehr lange so weitergehen kann, also machen wir es doch! Setzen wir auf Renovationen, verdichten wir die Bauzonen, nutzen wir die vorhandenen Bauten auch für das Gewerbe, fördern wir die Erstwohnungen, bremsen den Zweitwohnungsbau, und setzen den Churer Werkzeug-Kasten in Gang.



**Hansjörg Hosch**

in den  
**Grossen Rat**

www.hhosch.ch  
gr.grunliberale.ch

**Grossrat**

**Patrick Blarer**

Samedan  
neu

Architekt,  
Fotograf

Gemeinde-  
vorstand  
Samedan  
seit 2001



unvoreinge-  
nommen  
sachlich

Ihr  
Engadiner  
Vertreter  
für die  
grösste  
Grossrats-  
fraktion

**MIT-MENSCHEN** Kreiswahlen, 13. Juni 2010

Unsere Gärtnerei Somplatz  
ist ab sofort ganztags von Montag bis Freitag,  
08.00–12.00 und 13.30–18.00 Uhr geöffnet.

**Pfäffli**

Gärtnerei Landschaftspflege Hauswartungen  
7500 St. Moritz | Tel. 081 833 40 39 | Fax 081 833 58 46 | www.michael-pfaeffli.ch

176.771.325

Luigi Schucan · Zuoz · als  
**Grossrat-Stellvertreter** bisher



Zusammen mit Ladina Sturzenegger,  
Jürg Pfister, Claudia Nievergelt  
und Claudia Aerni

**Kreis-  
wahlen**  
13. Juni 2010



**MARTIN JÄGER**

la vusch da la natüra  
la vusch da la cultura  
illa **Regenza grischuna**

**MARTIN JÄGER**

die Stimme der Natur  
die Stimme der Kultur  
in die **Bündner Regierung**

www.ilchardun.ch

176.771.506

**SAMMLUNG**

Sorgen im  
Alter hat  
niemand  
verdient.

**PRO  
SENECTUTE**  
Für das Alter

**SOLARENERGIE ENTLASTET DIE UMWELT UND SPART GELD**

**Öl und Sonne, die ideale Kombination  
für einen effizienten Heizbetrieb**

Die Sonne versorgt uns nicht nur mit Licht, sie steht uns auch seit Millionen von Jahren als Wärmespender zur Verfügung. Der Energieertrag durch die Sonneneinstrahlung ist in der Schweiz genügend gross, um den wirtschaftlichen Betrieb einer Solaranlage zu garantieren.

**Solarenergie für die Warmwasseraufbereitung**

In unseren Breitengraden wird die Sonnenwärme am häufigsten für die Bereitstellung von Warmwasser eingesetzt. Je nach Standort und Orientierung des Gebäudes kann im Jahresverlauf ein Warmwasseranteil von 50% bis 80% durch die Sonne gedeckt werden. In Zeiten, in denen die Sonnenwärme nicht mehr für die Warmwasserbereitung ausreicht, übernimmt die Kesselanlage und stellt die gesamte Leistung für Raumwärme und Warmwasser sicher. Ölheizung und Solaranlage eignen sich optimal für den kombinierten Betrieb. Der lagerbare Brennstoff Heizöl steht jederzeit für die Wärmeerzeugung und zur Unterstützung der Solaranlage zur Verfügung.

**Ideal für Neubau sowie bei Heizungssanierung**

Die Kombination Solaranlage/Ölbrenner eignet sich sowohl für Neubauten als auch bei einer Heizungssanierung. Beim Neubau lässt sich die Solaranlage von Anfang an einplanen, mit dem Vorteil, dass Grösse und Einbau optimal bestimmt werden können. Im

Falle einer Heizungssanierung ist eine Erweiterung der Heizanlage möglich. Üblicherweise werden gleichzeitig mit dem Kesslersatz auch die Komponenten für die Solaranlage eingebaut. Eine Sanierung lässt sich aber auch in Etappen realisieren. In diesem Fall werden in einer ersten Phase der Kessel und der Solarspeicher eingebaut und zu einem späteren Zeitpunkt die Solaranlage angeschlossen.

**Solaranlage für ein Einfamilienhaus**

Der Solarkreislauf umfasst die Kollektoren, eine Hydraulikgruppe oder Solarstation sowie einen Wassererwärmer (Speicher) mit integrierten Heizregistern. Die Sonnenenergie wird im Kollektor auf den Solarkreislauf übertragen und via Solarstation im Wärmetauscher, der im unteren Teil des Wassererwärmers eingebaut ist, an das Brauchwasser abgegeben. Genügt die Sonnenwärme nicht mehr zur Bereitstellung der Warmwassermenge, schaltet sich automatisch der Heizkessel ein. In dieser Betriebsphase wird über ein zusätzliches Heizregister die Warmwasserbereitung sichergestellt.

Die ideale Kombination: Ölheizung und Solarenergie.



Moderne Ölbrennwertanlagen in Kombination mit einer Solaranlage leisten aufgrund ihres effizienten Betriebs einen wichtigen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit den Energieressourcen.

Wichtige Daten für die Warmwasseraufbereitung eines Einfamilienhauses

Benötigte Kollektorfläche	1 bis 1,5 m <sup>2</sup> pro Person für Aufbau auf dem Dach
Solarspeicher	300 bis 500 Liter mit 2 Heizregistern für den Solar- und den Kesselanschluss
Solarer Deckungsgrad	50 bis 80 %
Approximative Kosten der Solaranlage	CHF 10 000.– bis 15 000.–

**KOSTENLOSE BERATUNG  
FÜR INTERESSIERTE**

Moreno Steiger  
Leiter regionale  
Informationsstelle  
Telefon 0800 84 80 84



**HEIZEN MIT ÖL**

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf), abwesend

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrtha Fasser (mf), Nicolo Bass (nba),

**Korrespondenten:**  
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),  
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),  
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),  
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Benedict Stecher (bcs),  
Marianna Sempert (sem), Elsbeth Rehm (er)

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch  
Verantwortlich: Andrea Matossi

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche

#### Sonntag, 30. Mai 2010

**Maloja** 10.30, it., Pfr. S. Rauch  
**Silvaplana** 10.00, d, Pfr. U. Zangger, mit Rückkehr-Apéro  
**St. Moritz-Bad** 17.00, d, Pfr. T. Widmer  
**Celerina-Crasta** 10.00, d, Pfr. E. Oberli  
**Pontresina** 10.00, d/r, Pfr. D. Last  
**Samedan Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. M. Landwehr  
**Madulain** 09.15, r/d, Pfr. R. Parli  
**Zuoz** 10.30, r/d, Pfr. R. Parli  
**Zerne** 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider  
**Ardez** 10.00, r, Pfrn. M. Schmid-Altwegg  
**Ftan** 11.10, r, Pfrn. M. Schmid-Altwegg  
**Scuol** 10.00, r, Pfr. S. Bösiger  
**Sent** 10.00, d, Pfr. J. Büchel

### Katholische Kirche

#### Samstag, 29. Mai 2010

**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad  
**Samedan** 18.30 Italienisch  
**Samnaun** 20.00

#### Sonntag, 30. Mai 2010

**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch;  
18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch  
**Pontresina** 10.00; 18.00 Italienisch  
**Zuoz** 17.00  
**Scuol** 09.30  
**Samnaun** 08.50; 10.30; 20.00

### Evang. Freikirche FMG, Celerina

#### Sonntag, 30. Mai 2010

**Celerina** 10.00 Gottesdienst  
**Zerne** 10.00 Gottesdienst



## Sonntagsgedanken

### Nur keine Nabelschau

Ab Montag werden sich die Schulkinder im Oberengadin wieder intensiv über ihre Ferienerlebnisse austauschen. Auch unter Erwachsenen gehören lebhaft erzählte Beschreibungen gerade verbrachter Ferientage zu einem beliebten Wiedereinstiegsritual in den Alltag. Und Ferienberichte können weit mehr sein als ein sich gegenseitiges Vorbluffen, wie weit das angesparte Feriengeld diesmal gereicht hat.

Den meisten von uns ist es heute möglich, Reiseziele anzupeilen, die einem ganz andere Lebensbedingungen vor Augen führen, als uns bisher bekannte: Mai-Ferienreisen nach Italien, Südfrankreich, Spanien, Türkei, Ägypten, Amerika und sogar ganz exotische Destinationen sind äusserst beliebt. Nicht selten wird so budgetiert, dass schon die Kinder mitreisen dürfen. Ein Privileg.

Egal, ob einfach oder etwas luxuriöser: Ich bin überzeugt, dass selbst in den beliebten, von manchen auch süffisant belächelten Ferienclubs, auf ganz lustvolle Art, echte kulturelle Begegnungen möglich sind. Wer sich nicht ganz abschottet, wird auch seine Ferienumgebung mit wachen Sinnen entdecken wollen. Man stellt sich für einmal ganz neue Fragen. Wie zum Beispiel löst eigentlich die örtliche Bevölkerung ihre dringendsten Probleme, die das bei ihnen herrschende Klima ihnen zwangsläufig aufträgt? Welche Bedeutung hat hier die Tourismusbranche? Nur ein bisschen offene Augen führen automatisch zum Nachdenken, selbst bei fast 40 Grad im Schatten.

Ich habe zum Beispiel gar nicht gewusst, dass in Ägypten nur fünf Prozent der Fläche des Landes für die mehr als 80 Millionen Einwohner bewohnbar sind. Der grosse Rest ist Wüste. Allein im Ballungszentrum der Haupt-

stadt Kairo sind an die 25 Millionen Menschen zu Hause, in der Stadt Alexandria mehr als 10 Millionen. Die Familien sind nach wie vor kinderreich, die Rollen noch weitgehend so, wie es traditionell vorgeschrieben ist. Allgegenwärtige Satellitenschüsseln, selbst auf einfachsten Häusern, und unsere weltweite, globale Vernetzung untereinander wird diese Traditionen zwangsläufig aufweichen.

Bei uns in Westeuropa ist das ja schon lange geschehen. Müssen wir das nur beklagen? Über unsere Möglichkeiten, einander rund um den Erdball besser kennen zu lernen, kann man sich doch auch freuen. Man bedenke nur, wie viel Klugheit auf allen Kontinenten gefragt ist, um das Überleben auf unserem Globus nachhaltig zu sichern. Man kann voneinander lernen. Und Menschen, die gerne regelmässig über den eigenen Tellerrand sehen, werden dabei garantiert klüger.

Ich jedenfalls werde mein Ferienkonto regelmässig weiter speisen. Sich während den freien Tagen aufmachen und auch «nur» ferienhalber neue Regionen erkunden, ist garantiert lohnende, «erlebnisorientierte Weiterbildung».

Bei aller Komplexität auch problematischer Seiten im Tourismusgeschäft sind für mich die Chancen immer grösser als die Risiken. Nabelschau kann die Zukunftsherausforderungen nicht packen. Neugier und Weltoffenheit dagegen machen erstens Spass und wirken horizontweiternd. Und wenn die finanziellen Verhältnisse es zulassen, gönne ich solches Erleben schon den Kindern. Frühe Erfahrungen prägen... und Kinder fragen direkt und noch viel unbelasteter als Erwachsene.

Marlies Widmer-Burkhalter,  
Sozialdiakonin, St. Moritz

## Todesanzeige

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

### Gerhard Johannes «John» Bauer

23. August 1927 – 25. Mai 2010

Du verlässt uns unerwartet. In unseren Herzen wirst Du immer weiterleben.

Traueradresse:  
Andrea  
Evelyne Zehntner  
Zihlrainstrasse 19  
5600 Ammerswil

Evelyne und Johann Zehntner  
mit Lina, Ammerswil  
Martin Bauer Alig und Romana Alig  
mit Selina Maira, Zürich  
Mariechen Gerlach mit Familie,  
D-Hartmannsdorf  
Maria Bauer mit Familie, D-Bärenwalde

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 1. Juni 2010, um 13.00 Uhr in der Reformierten Kirche St. Moritz-Bad. Wer John anders als mit Blumen ehren möchte, gedenke bitte der Spitex Oberengadin, Postkonto 70-606-3.



*Wär noch so gern geblieben,  
daheim bei meinen Lieben,  
doch Gott bestimmte meine Zeit  
und rief mich in die Ewigkeit.*

## Abschied

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, Papi und unserem Nono

### Hans Alois Bertschinger

10. 5. 1929 – 24. 5. 2010

*Traurig, dass wir dich verloren haben,  
doch dankbar, dass wir dich hatten!*

Traueradresse:  
Alma Bertschinger  
7606 Bondo/Promontogno

In Liebe und unendlicher Dankbarkeit:  
Alma Bertschinger  
Helene Bertschinger  
mit Laura Besseghini  
Nadia Besseghini und Curdin

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 2. Juni 2010, um 13.30 Uhr, in der Kirche Santa Maria in Pontresina statt.

Leidzirkulare werden keine versandt.

Anstelle von Blumenspenden denke man an die Spitex Bregaglia, PC-Konto 70-4410-0.

## Trauerzirkulare kurzfristig

Sofortige Kuvertmitnahme möglich.  
Auf Wunsch Hauslieferung.

Gammeter Druck AG  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90  
Fax 081 837 90 91

## Bekümmert euch nicht; denn die Freude des Herrn ist eure Stärke.

Nehemia 8, 10

*«La vit'es fluors in pradaria god  
Chi glüschan d'prümavair' a prümavaira  
In tauntas sorts culuors suot tschël i'l chod  
Fin ch'eir per ellas a fo saira.»*

Tief berührt, aber mit unendlicher Dankbarkeit für die Erlösung, nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, meinem lieben Mami, Schwester, Mima, Tante, Cousine und Freundin

### Agnes Hunger-Ronchi

13. Juli 1946 – 25. Mai 2010

Wir sind traurig, Du wirst uns fehlen. In Liebe werden wir uns an Dich erinnern und in unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.

7505 Celerina, 25. Mai 2010  
Chesa Guardamunt  
Via Maistra 68

Luzi Hunger-Ronchi, Celerina  
Alexander Hunger mit Philippe Baud, Zürich  
Gian Paolo Ronchi mit Familie, Roveredo  
Giulia Städler-Ronchi mit Familie, Zerne  
Annalisa Debrunner-Ronchi mit Familie, Zürich  
Thomas Ronchi mit Familie, Sementina  
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Die Trauerfeier findet am Samstag, 5. Juni 2010, um 14.00 Uhr, in der katholischen Kirche St. Antonius in Celerina statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Aeskulap Klinik-Stiftung, 6440 Brunnen (PK 60-5520-7), Vermerk Agnes Hunger-Ronchi.

**HAUSER**  
St. Moritz  
**Frisches Brot und Gipfeli?**  
Täglich frisch bei uns!

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie  
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz  
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit 

Der Lehrer zu Fabian:  
«Bevor es Fernsehen gab,  
gingen die Leute mit den  
Hühnern zu Bett.»  
Roland: «Deren Bettwäsche  
muss ja schön ausgesehen  
haben!»

## Gratulationen

### 30 Jahre Gemeindeschreiber

Als 20-Jähriger hat Urs Niederegger am 1. Juni 1980 seine vielfältige Tätigkeit als Gemeindeschreiber von La Punt Chamues-ch aufgenommen. Er war damals mit Sicherheit einer der jüngsten Gemeindeschreiber der Schweiz.

Am 1. Juni 2010 kann Urs Niederegger nun sein 30-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Der treue Kadermitarbeiter, Personalchef und Lehrlingsausbilder konnte sich in dieser langen Verwaltungstätigkeit ein sehr grosses Fachwissen aneignen, das der Gemeinde tagtäglich zugute kommt.

Während der 30-jährigen Tätigkeit hat Urs Niederegger mit fünf Gemeindepräsidenten und vielen Vorstands- sowie Kommissionsmitgliedern zusammengearbeitet. Der Jubilar hat rund 1400 Protokolle von Vorstands- und Baukommissionssitzungen sowie 150 Gemeindeversammlungsprotokolle verfasst. Unzählige Verfügungen, Briefe, Bewilligungen und Rundschreiben wurden während dieser langen Zeit von ihm geschrieben – viele getroffene Entscheide ausgeführt und umgesetzt.

Urs Niederegger hat sich im Verlaufe seiner Tätigkeit bei der Gemeinde auch stets für Vereine, Clubs, Stiftungen, Genossenschaften, Verbände und für öffentliche Ämter zur Verfügung gestellt. So ist er momentan Bezirksrichter, Vizepräsident des Vereins La Punt Ferien, Vizepräsident der Landwirtschaftlichen Konsumgenossenschaft Oberengadin sowie Präsident des Club 92 Engiadina.

Alle, die Urs Niederegger kennen und schätzen, wünschen ihm noch viele weitere Jahre im Dienste der öffentlichen Verwaltung und der Öffentlichkeit. Vor allem aber weiterhin gute Gesundheit und Weidmannsheil. (Einges.)



30 Jahre Gemeindeschreiber von La Punt Chamues-ch: Urs Niederegger.

### Glückwunsch zum Dienstjubiläum

Die UBS St. Moritz gratuliert ihrem Mitarbeiter Christian Meuli zu seinem 30-Jahr-Dienstjubiläum am kommenden 1. Juni. Christian Meuli ist Vizedirektor im Geschäfts- und Privatkundenbereich. Das Unternehmen dankt ihm herzlich für seine langjährige, kompetente Mitarbeit und wünscht ihm viel Erfolg und Zufriedenheit – beruflich wie im Privatleben. (Einges.)

## Graubünden soll zum Bikerparadies werden

Der Kanton engagiert sich für den Bike-Tourismus

**Graubünden will mit dem Projekt graubündenBIKE zur führenden Tourismusregion in diesem Bereich werden. Der Kanton hat mit Vertretern aus Tourismus und Wirtschaft ein Konzept erarbeitet. Die Kosten betragen 3,6 Millionen Franken.**

Gemäss Wirtschaftsleitbild Graubünden 2010 soll der Kanton Graubünden die führende Ferienregion der Alpen mit qualitativ hoch stehenden touristischen Produkten werden. Das Amt für Wirtschaft und Tourismus sowie die Fachstelle Langsamverkehr des Tiefbauamtes haben ein Projekt mit dem Ziel lanciert, Graubünden als führenden Anbieter von naturaktiver Erholung mit den Sportarten Mountainbiken, Wandern, Nordicwalking, Winterwandern sowie weiteren Aktivitäten der Human Powered Mobility zu positionieren.

In einem ersten Schritt erstellte ein externes Büro ein konkretes Konzept für den Schwerpunkt Mountainbike. In Interviews mit den Tourismusdestinationen und anderen Leistungsträgern wurden die Ist-Situation und die Bedürfnisse aufgenommen, Ziele definiert und konkrete Massnahmen vorgeschlagen. Mit gesamthaft 3,6 Millionen Franken inklusive Eigenleistungen der Beteiligten sollen in den Jahren 2010 bis 2013 rund 30 Massnahmen umgesetzt werden. Eine wichtige Rolle spielen verbindliche Qualitätsstandards und standardisierte Werkzeuge, die es den einzelnen Destinationen erlauben, ihr spezifisches Angebot unter dem Label Graubünden auf einem hohen Standard weiterzuentwickeln und zu vermarkten.

Das Konzept stiess bei der im Kanton weitgestreuten Vernehmlassung auf ein positives Echo. Ende März genehmigte die Regierung das von der Fachstelle für Langsamverkehr eingereichte Projekt und bewilligte einen Beitrag von gesamthaft maximal 1,5 Millionen Franken mit Mitteln der Neuen Regionalpolitik des Bundes. Die Stiftung für Innovation, Entwicklung und Forschung Graubünden sicherte vorerst 500 000 Franken zu. Ein weiterer substanzieller Beitrag wird bei einem erfolgreichen Projektverlauf in Aussicht gestellt. Ein vom Amt für Wirtschaft und Tourismus eingesetzter Beirat mit Mitgliedern aus der Tourismuswirtschaft und einem Vertreter

der Bündner Umweltorganisationen werden das Projekt eng begleiten.

Unter der Leitung der Fachstelle für Langsamverkehr ist das Projekt mittlerweile gestartet worden. Eine externe Projektleitung wird für die erste Realisierungsetappe 2010 bis 2011 in

einem ersten Schritt die Massnahmen priorisieren und diese anschliessend mit massnahmen-spezifischen Arbeitsgruppen im Detail ausarbeiten. Die ersten konkreten Umsetzungen sollten schon auf die Sommersaison 2011 hin erfolgen können. (pd)



Der Kanton will Graubünden zur führenden Tourismusregion für naturaktive Erholung (Biken, Wandern, Nordicwalking usw.) in der Schweiz machen.

Foto: Ralf Glaser/swiss-image

## Die Kantonspolizei auf Beratungstour

**Graubünden** Unter dem Motto «Sicherheit für alle» geht die Fachstelle Prävention der Kantonspolizei Graubünden in den kommenden zwei Wochen auf eine Beratungstour durch den ganzen Kanton. Besucht werden

die Ortschaften St. Moritz, Scuol, Davos Platz, Thusis, Chur, Landquart, Ilanz und Savognin.

Mit einem speziell ausgerüsteten Sicherheitsmobil, zwei Zelten und zahlreichem Informationsmaterial besucht die Fachstelle Prävention die Bevölkerung des Kantons Graubünden vor Ort. Die Tour soll sicherheitsinteressierten Personen aufzeigen, wie Einbrüche erschwert oder verhindert werden können. Zu diesem Zweck hat es im Sicherheitsmobil verschiedene Exponate und Beispiele von Sicherheitsmöglichkeiten. Die beiden Spezialisten der Fachstelle Prävention, Theo Wasescha und René Schuhmacher, beantworten aber auch Fragen zu Themen wie Häusliche Gewalt, Internetkriminalität, Sicherheit im Alter, Drogenprävention oder Jugendgewalt.

Auf der Sicherheitstour wird der Bevölkerung auch der Jugenddienst vorgestellt, der im März seine Arbeit aufgenommen hat. Infoplakate und ein Flyer informieren, was man unter Jugendkriminalität versteht und wie der Jugenddienst Jugendliche, aber auch deren Eltern und Erziehungsberechtigte unterstützt. Neben den beiden Mitarbeitenden der Fachstelle Prävention werden an jedem Standort zusätzlich auch Mitarbeitende der jeweiligen Polizeiposten anwesend sein.

Die Ausstellung rund um das Thema Sicherheit ist jeweils durchgehend von 09.00 bis 17.00 Uhr (am 4. Juni bis 19.00 Uhr, am 5. Juni bis 16.00 Uhr) geöffnet, die Beratungen sind kostenlos. Besucht werden im Engadin die folgenden Standorte: Montag, 31. Mai, St. Moritz Vorplatz Coop Bad; Dienstag, 1. Juni, Scuol Eingang Bogn Engiadina. (pd)

### WETTERLAGE

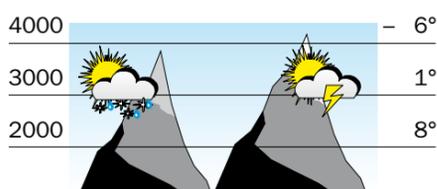
In weiten Teilen Europas überwiegt weiterhin der Tiefdruckeinfluss. In Mitteleuropa herrschen zudem nur geringe Luftdruckgegensätze vor, was die Bildung lokaler Regenschauer und Gewitter weiterhin begünstigt.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Nachmittags entstehen neue Regenschauer!** Der Tag selbst beginnt aber noch durchaus mit freundlichem Wetter. Bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken verläuft der Vormittag oft noch trocken. Nachmittags werden die Quellwolken jedoch immer grösser, sodass erste Regenschauer nicht mehr lange auf sich warten lassen. Diese breiten sich auf ganz Südbünden aus und können stellenweise auch etwas kräftiger ausfallen. Auch das eine oder andere Gewitter kann nicht ganz ausgeschlossen werden, allzu gross ist die Gewitterneigung aber nicht. Das Temperaturniveau zeigt sich wenig verändert.

### BERGWETTER

Das Bergwetter wird vom Bergell und der Bernina her als erstes unbeständig. Die grösser werdenden Quellwolken breiten sich rasch auf die Berge nördlich des Inn aus. Auch hier kommen bald Schauer auf. Frostgrenze bei 3200 m.



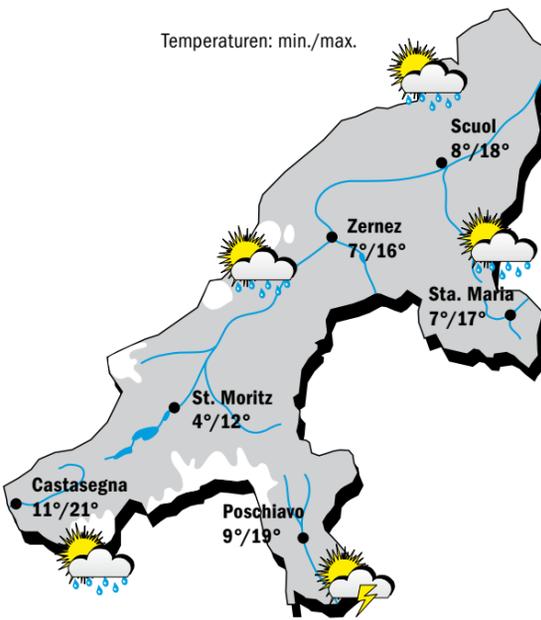
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 4°	SW 15 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	windstill
Poschiamo/Robbia (1078 m)	8°	windstill
Scuol (1286 m)	8°	windstill

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
 8 / 17 °C	 7 / 14 °C	 6 / 18 °C

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
 5 / 14 °C	 3 / 10 °C	 2 / 13 °C